

Brixlegger Nachrichten



www.brixlegg.at | E-Mail: nachrichten@brixlegg.tirol.gv.at

Dezember–April

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Brixlegg

Ausgabe 3/2012



Weihnachtswünsch

Mia wünsch enk für die Weihnachtszeit
Stille und Geborgenheit,
dass sie eikehrt, die innere Ruah,
des keascht zum Weihnachtsfest dazua.

A weach Ruah gebn, a bissl rastn
und nit oiwei hastn,
si gfrein, wenn ma gsund aufsteab ku jedn Tåg,
und zfriedn sei mit dem, wås ma håt.

Mia wünsch enk für die Weinachtszeit
mit da Familie recht vü Freid
und dass die Sorgn, de a jeda håt,
nit gâr z'groaß sen am Weinachtståg.

Wenn am Adventkronz die letzte Kerzn brinnt
und da Chor des Stille-Nächt-Liad singt,
dånn is Heiliger Obnd,
de scheane Weinachtszeit is då,
und mia wünsch, dass enk da Weihnachtsfriedn,
begleit' durchs gånze Jåhr.

Frohe und besinnliche Weihnachten, viel Glück
und vor allem Gesundheit für 2013 wünschen
euch allen der Bürgermeister, die Mitglieder des
Gemeinderates und die Bediensteten der Markt-
gemeinde Brixlegg!

Mundartgedicht von Andreas Gschösser, Reith im Alpbachtal. Entnommen aus seinem
Buch »Scheane Hoamat« erschienen im Verlag Edition Tirol.

Feste & Feiern

Allen einen herzlichen Glückwunsch

Geburtstag feierten ...



den 80-sten:
Priska Bangheri



den 80-sten:
Karoline Gschwentner



den 80-sten:
Johann Huber



den 80-sten:
Johann Ainberger



den 80-sten:
Josef Mayr



den 80-sten:
Ludwig Mühlbacher



den 80-sten:
Paula Rieser



den 80-sten:
Gerold Lechner



den 85-sten:
Friedrich Knoll



den 85-sten:
Lieselotte Leukauf



den 85-sten:
Johann Schiestl



den 85-sten:
Martin Thaler



den 91-sten:
Sebastian Kals



den 93-sten:
Marianne Gager



den 93-sten:
Mathilde Mair



den 95-sten:
Katharina Lurger



den 96-sten:
Marianne Feige

IMPFSCHUTZ ÜBER 50 – MIT GUTEM BEISPIEL VORAN!

Mit zunehmendem Alter sinkt die Immunabwehr und die Infektanfälligkeit steigt an. Gerade deshalb ist es für Menschen über 50 Jahre besonders wichtig, präventive Maßnahmen zu setzen, auch wenn sie sich vital und gesund fühlen und mitten im (Arbeits-) Leben stehen. Um diese Generation vor gefährlichen Infektionskrankheiten zu schützen, gibt es speziell auf die Altersgruppe abgestimmte Indikations- und Auffrischungs-Impfungen. Um Menschen über 50 Jahre über altersrelevante Impfungen zu informieren und aufzuklären sowie den Impfschutz dieser Generation zu verbessern, rief die Österreichische Liga für Präventivmedizin (ÖLPM) in Österreichs Gemeinden die Aktion „Mit gutem Beispiel voran!“ ins Leben. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran! Lassen Sie Ihren Impfschutz von Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt überprüfen!

IMPFSCHUTZ ÜBER 50

MIT
GUTEM
BEISPIEL
VORAN

Jubelhochzeiten 2013: Jubelpaare bitte melden

Die Gemeinde Brixlegg bietet alle Jubelpaare, die im Jahr 2013 die Goldene (50), Diamantene (60) oder Gnadenhochzeit (70) feiern, sich beim Marktgemeindefamt, Sekretariat (Karin Wegscheider, Tel. 622 77 - 11) zu melden.

Tag des Ehrenamtes 2012 in Alpbach



Alle zwei Jahre werden in einer Gemeinde des Bezirkes Menschen eingeladen, die für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten vom Landeshauptmann, vom Bezirkshauptmann und vom Bürgermeister bedankt werden und die goldene Nadel mit Ehrenurkunde in Empfang nehmen können.

Heuer fand dieser feierliche Abend am 28. September in Alpbach statt, und für Brixlegg konnten sechs Personen ausgezeichnet werden:

Hildegard Moser leitet seit 32 Jahren die Öffentliche Pfarr- und Gemeindebücherei Brixlegg.

Johannes Moser leitete durch 8 Jahre als Obmann die Geschichte des Männergesangvereines, 12 Jahre war er als Kassier tätig.

Josef Thaler, 90 (!) Jahre alt, fährt seit Jahrzehnten ins Tiroler Landesarchiv, um als Chronist und Mitarbeiter der Gemeindechronik Brixlegg tätig und behilflich zu sein.

Otto Mühlegger ist langjähriger Obmann der Stockschützen und des Pensionistenverbandes. Er arbeitet als Mitarbeiter im Sozialsprengel fleißig mit.

Siegrid Ohlboth und *Annemarie Vogl* sind langjährige Obfrauen des Seniorenbundes.

LH Günther Platter, Landtags-Vizepräsident Hannes Bodner, BH Christian Bidner und Bürgermeister Rudi Puecher dankten für das ehrenamtliche Engagement in der Freizeit und gratulierten den Ausgezeichneten.

Volksbefragung – Sonntag, 20. Jänner 2013

Die Frage wird lauten:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres oder
- b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Rückblick 2012 – Ausblick 2013

*Liebe Brixleggerinnen!
Liebe Brixlegger!*



Die Adventzeit ist die Zeit der Ruhe, der Besinnlichkeit und eine Zeit zum Nachdenken. Die Gemeinde Brixlegg begleitet Euch dabei mit den Adventmärkten in den mit der Weihnachtsbeleuchtung erstrahlenden Straßen, Geschäften und Häusern. Die „Advent- und Vorweihnachtszeit“ prägt wie alle Jahre das Bild von Brixlegg und gibt unserer Gemeinde dieses besondere Ambiente.

Es freut mich ganz besonders, dass wir in diesem Jahr unser neues „Haus der Generationen“ einweihen und seiner Bestimmung übergeben konnten. Die Gemeinde Brixlegg ist mit diesem neuen Haus für die zukünftigen Aufgaben im pflegerischen Bereich bestens gewappnet. Zudem konnten noch wichtige Felssicherungsarbeiten und Investitionen in die Daseinsvorsorge getätigt werden.

Für das kommende Jahr sind hauptsächlich Investitionen in die Infrastruktur geplant. Es wird ein Jahr der Konsolidierung werden, um für die Zukunft weiterhin gut gerüstet zu sein und um Brixlegg weiterhin als eine lebenswerte Gemeinde zu erhalten.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und in den Ausschüssen für die gute Zusammenarbeit und den Vereinen und Körperschaften für den vorbildlichen Einsatz und das unermüdliche, freiwillige Engagement. Ein besonderer Dank gilt auch allen Mitarbeitern und Bediensteten unserer Gemeinde.

Im Namen des Gemeinderates und in meinem eigenen Namen wünsche ich allen Brixleggerinnen und Brixleggern frohe Weihnachten und für das kommende Jahr 2013 Glück und Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Euer Bürgermeister

DIE GEMEINDEABGABEN AB 1. JÄNNER 2013

(vorbehaltlich der GR-Sitzung vom 13.12.2012)

Grundsteuer A:	500 v.H.d. Meßbetrages
Grundsteuer B:	500 v.H.d. Meßbetrages
Krämermarkt: pro m ² Standfläche	€ 10,00
Mindestgebühr	€ 50,00
Wasserzählermiete:	
pro Vierteljahr / 2,50 m ³	€ 3,69
pro Vierteljahr / 10 m ³	€ 11,38
pro Vierteljahr / Verbundzähler	€ 67,23
pro Vierteljahr / über 40 m ³	€ 21,67
Wasserbenutzungsgebühr: pro m ³ der Bemessungsgrundlage	
	€ 0,89
Bauwasser (Vj. Pauschale ohne Zähler pro 1000m ³ Baumasse §2 Abs. 5 TVAG)	€ 26,02
Kanalbenutzungsgebühr: pro m ³	€ 2,36
Niederschlagswasser aus befestigten Flächen über 500 m ² pro m ² /Jahr	€ 0,10
Müllabfuhrgebühr:	
Haushalt pro Jahr	€ 57,40
Gewerbebetrieb pro Jahr	€ 134,48
Gastgewerbebetrieb pro Jahr	€ 201,96
Biogebühr pro Person/Jahr	€ 16,40
Biogebühr pro Gastbetrieb/Jahr	€ 134,48
Restmüllmenge pro Liter	€ 0,09
60 Liter Müllsacke pro Stück	€ 5,40
Hundsteuer: pro Hund/jährlich	€ 80,00
jeder weitere Hund/jährlich	€ 160,00
Kindergartengebühr: pro Kind/Monat	€ 40,00
Gemeindearbeiter/Geräteverleih:	
pro Stunde Gemeindearbeiter	€ 41,00
pro Stunde Traktormiete mit Gerät bzw. Hoftracmiete	€ 41,00
pro Stunde Grabenverdichter	€ 14,50
pro lfm Asphalt Schneidegerät	€ 2,70
pro km VW-Pritschenwagen/Caddy	€ 1,30
pro Tag Entfeuchtungsgerät	€ 5,50
(lt. Tarifordnung des Lds-Feuerwehrverbandes 2010)	
Schwimmbadgebühr: Tageskarte Erwachsene	€ 3,00
Tageskarte Kinder	€ 1,00
Tageskarte ab 14.00 Uhr (Erwachsene)	€ 2,50
Kurzbadekarte ab 17.00 Uhr/tgl.	€ 1,50
Saisonbadekarte Kinder	€ 17,00
Saisonbadekarte Jugendliche	€ 27,00
Saisonbadekarte Erwachsene	€ 37,00
Kabine Saison	€ 30,00
Kästchen Saison	€ 10,00
Kästchen Einsatz pro Tag	€ 3,50
Kästchen Gebühr pro Tag	€ 0,50

Erziehungsberatung

► **Erziehungsberatung:** Dr. Ulrich Pöhl steht **jeden Donnerstag** im Gemeindeamt Brixlegg für ein Gespräch zur Verfügung (Tel. 622 77 - 20). An den Wochentagen ist Dr. Pöhl in Schwaz erreichbar (Tel. 052 42 - 662 05).

Im Gemeindeamt sind für Sie da:



Amtsleitung:

Anton Moser

Tel: 62277-13

E-Mail: amtsleiter@brixlegg.tirol.gv.at



Sekretariat:

Karin Wegscheider

Tel: 62277-11

E-Mail: gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at



Buchhaltung:

Frank Pühringer

Tel: 62277-14

E-Mail: buchhaltung@brixlegg.tirol.gv.at



Buchhaltung, Redaktion:

Nina Hohenwarter

Tel: 62277-27

E-Mail: finanzen@brixlegg.tirol.gv.at



Bauamt:

Ing. Martin Kohler

Tel: 62277-17 od. 0664-1602142

E-Mail: bauamt@brixlegg.tirol.gv.at



Meldeamt:

Irmgard Taxis-Bordogna

Tel: 62277-16

E-Mail: meldeamt@brixlegg.tirol.gv.at



Standesamt:

Johann Larch

Tel: 62277-19

E-Mail: standesamt@brixlegg.tirol.gv.at



Personal, Redaktion:

Margit Wimmer

Tel: 62277-15

E-Mail: lohn@brixlegg.tirol.gv.at

Parteienverkehr: Mo-Do von 8:00-12:00 Uhr, Fr von 8:00-13:00 Uhr und nachmittags nach Vereinbarung. Mittwoch und Freitag Nachmittag geschlossen!



Chronik:

Elisabeth Sternat

Tel: 62277-20

E-Mail: chronik@brixlegg.tirol.gv.at



Logopädie (Bereich Kindergarten 4-6 Jahre):

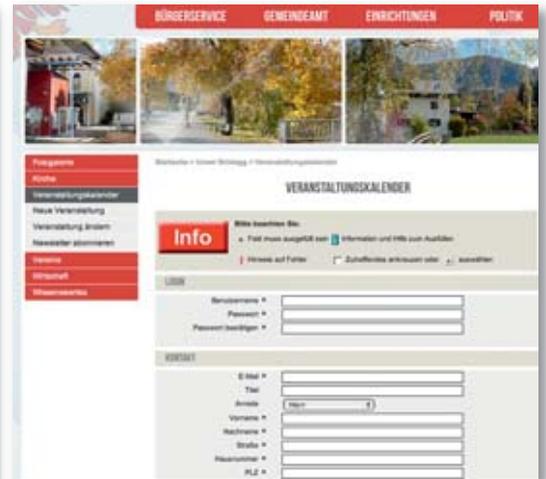
Michaela Huber, dipl. Logopädin

Tel: 0676-885 08 70 63

E-Mail: michaela.huber@tirol.gv.at

► **Schwangerschaftsgymnastik und Geburtsvorbereitung:** Jeden Dienstag um 20.00 Uhr in der VS Brixlegg. Babymassage mit Hebamme Astrid (Tel. 053 37 - 644 05).

Unsere neue Gemeindehomepage ist online: www.brixlegg.at



Zahlreiche aktuelle Infos rund um Brixlegg finden Sie auf unserer neuen Homepage. Registrierte User können kostenlos Kleinanzeigen schalten, Vereinsdaten aktualisieren, Schriftstücke elektronisch zugestellt bekommen (vgl. S. 6), u.v.m.

Die Marktgemeinde Brixlegg ist seit Herbst mit einer komplett neu gestalteten Homepage online.

Der neue Webauftritt ist klarer strukturiert, besonderes Augenmerk wurde auf eine bedienerfreundliche Oberfläche gelegt. Die Wartung wird unverändert von Karin Wegscheider durchgeführt. Neuigkeiten, Termine und Informationen werden laufend aktualisiert.

Sie können sich auf unserer Website auch registrieren. Mit Ihren registrierten Benutzerdaten haben Sie die Möglichkeit, **kostenlos Kleinanzeigen** zu schalten

(unter „Bürgerservice“) und bei Zugehörigkeit zu einem Verein oder zu einem Betrieb außerdem Vereins- und/oder Wirtschaftsdaten zu aktualisieren und auch Veranstaltungen einzugeben (unter „Unser Brixlegg“). Die überarbeiteten/eingegebenen Daten werden ausschließlich nach Freigabe durch unsere Administratorin Karin Wegscheider online gestellt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter www.brixlegg.at

Winterdienst auf Gehsteigen und Gehwegen

Seitens der Marktgemeinde Brixlegg wird darauf hingewiesen, dass im Zuge der Schneeräumung durch unseren Bauhof und den sonst damit beschäftigten Firmen, Gehsteige und Gehwege so gut als möglich mitbetreut werden.

Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 STVO angeführten Arbeiten **verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.**

Weiters bitten wir, die Abstellplätze entlang der Straßenränder bei Schneefall freizuhalten und auf andere öffentliche Parkplätze wie „Kögl Parkplatz“, „Parkplatz Gratlspitz“, „Viehmarktplatz“, „Parkplatz Bergbau- und Hüttenmuseum“ oder „Herrnhausplatz“ auszuweichen, sodass der Ablauf der Schneeräumung auch mit LKW und Radlader nicht behindert wird.

Wir hoffen, dass wie in den vergangenen Jahren, auch im kommenden Winter durch gemeinsames Zutun wieder ein gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege im Gemeindegebiet gegeben ist.

Anlässlich des Winterbeginns weisen wir wieder auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 STVO hin, die sowohl den Winterdienst wie Schneeräumung und Streuung als auch die Säuberung nach Verunreinigungen von Gehsteigen und Wegen umfassen.

§ 93 Abs. 1 STVO:

„Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert werden sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen sind.

Sind ein Gehsteig und/oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.“

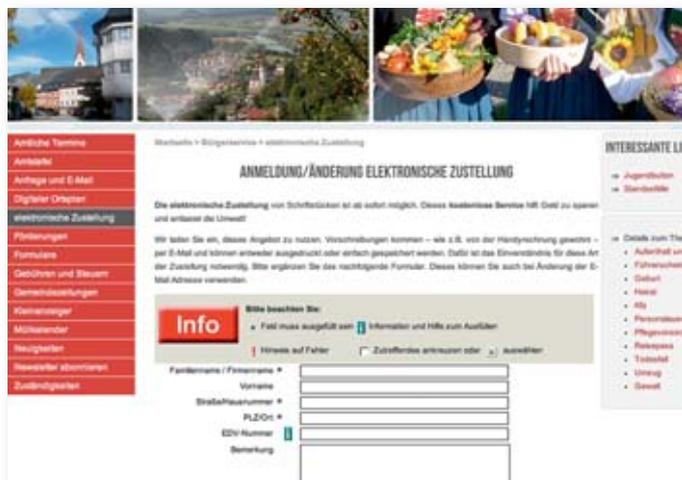
Neues kostenloses Service: Elektronische Zustellung von Schriftstücken

Die Marktgemeinde Brixlegg bietet ab sofort die elektronische (duale) Zustellung von Schriftstücken in Form einer E-Mail-Benachrichtigung an.

Dieses kostenlose Service senkt Versand- und Druckkosten und entlastet dadurch die Umwelt. Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen kommen – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt – per E-Mail und können entweder ausgedruckt oder gespeichert werden. Falls Sie Ihre E-Mails aus irgendwelchen Gründen (Urlaub, Computer defekt, ...) nicht innerhalb von 21 Tagen abrufen, wird Ihnen das Schreiben wie bisher auf dem Postweg zugesandt.

Zur Nutzung des neuen Service ist einmalig eine Anmeldung erforderlich – Sie können zwischen folgenden Varianten wählen:

- telefonisch unter 05337/62277-14 (Frank Pühringer),
- E-Mail an buchhaltung@brixlegg.tirol.gv.at senden, mit einem kurzen Hinweis, dass man die e-Zustellung von Dokumenten der Gemeinde wünscht,
- direkt über www.brixlegg.tirol.gv.at/e-Zustellung online anmelden, oder
- auf der Startseite www.brixlegg.at über den Menüpunkt „Bürgerservice“ Rubrik „elektronische Zustellung“. Mit Auswahl des Button „zum Formular“ gelangen Sie zur Anmeldemaske, diese bitte vollständig ausfüllen und absenden.



Anschließend erhalten Sie ein kurzes Bestätigungsmail von der Gemeinde.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05337/62277 zur Verfügung.

Informationen der Montanwerke Brixlegg AG

Für die Montanwerke Brixlegg AG neigt sich ein ereignisreiches Jahr – die Übernahme durch einen neuen Eigentümer erfolgte – seinem Ende zu.

Die Anlagenauslastung hat, trotz schwierigem wirtschaftlichen Umfeld, im Wesentlichen die Planvorgaben erreicht, der Personalstand wurde um zehn MitarbeiterInnen auf 323 erhöht. Die gesamten Investitionen für Neuerrichtungen und Instandhaltungen beliefen sich auf knapp 11 Mio Euro. Ein Großteil der Aufträge ging an regional ansässige Betriebe, die damit auch vom Unternehmenserfolg der Montanwerke profitieren. Mit den Investitionen in die Infrastruktur, Maschinen und prozesstechnischen Anlagen wurde der an sich schon hohe Standard abgesichert und noch weiter ausgebaut.

Wesentliche Mittel flossen wiederum in Umweltschutzmaßnahmen, wie z.B. die Erneuerung der Filtermedien an der Schmelzhüttenentstaubung und in die Errichtung eines neuen Filters für den Kollergang. Durch die Gestaltung von Boxen zur Schrott- und Materiallagerung und durch regelmäßiges reinigen der Freiflächen mittels der ebenfalls heuer neu angeschafften Kehmaschine werden diffuse Staubemissionen hintangehalten. Im Zuge von wiederkehrend durchzuführenden Messungen an allen Emissionsquellen der Hütte, wurde heuer wieder von einer externen Kontrolleinrichtung die Einhaltung aller Emissionsgrenzwerte für Staub bestätigt. Ein Beleg dafür, dass die Investitionen in den Umweltschutz richtig gewählt wurden. Das Problem der Verfrachtung und lokalen Deposition an der Immissionsmessstelle Container, von an sich unschädlichen Schlackenpartikeln, wird weiter mit Nachdruck verfolgt. Der aktuelle Trend belegt die Bemühungen.

Es stehen 2013 abermals einige Investitionen in die Anlagen am Standort Brixlegg an, vor allem in Bezug auf Umweltschutz und Energieeffizienz. Die Recyclingwirtschaft ist an sich ein Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Energieeinsparung, durch die Verwendung und Aufbereitung von Sekundär Metallen. Die Sammlung und Nutzung von Altmetallen sichert die für unsere Industrie notwendige Rohstoffbasis, senkt die Abhängigkeit von Importen und trägt zur nachhaltigen Schonung der natürlichen Ressourcen bei. Recyclingbetriebe erfüllen mit ihrer Technologie die entsprechenden gesetzlichen Aufträge.

Die Hütte Brixlegg wird 2013 ihr 550jähriges Bestandsjubiläum feiern. Über die geplanten Aktivitäten anlässlich dieses besonderen Jubiläums wird an dieser Stelle und durch andere Informationsmedien noch ausführlich berichtet.

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Mag. Kössler als Umweltbeauftragter unter der Telefonnummer 05337/6151-170 jederzeit gerne zur Verfügung.

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und Glück Auf!
www.montanwerke-brixlegg.com
office@montanwerke-brixlegg.com



Der Tourismusverband Alpachtal & Tiroler Seenland hat folgende **neue Telefonnummer: 053 37 - 212 00**

Zusätzlicher Lehrgang zur/m PflegehelferIn in Kufstein

Aufgrund des großen Bedarfs an Pflegekräften in Kufstein starten nach einer Initiative der Stadtgemeinde Kufstein das AMS Tirol, die Arbeitsmarktförderungs-ges.m.b.H (amg-tirol) und die Krankenpflegeschule des Bezirkskrankenhauses Kufstein einen neuen Lehrgang zur/m PflegehelferIn.

Beginnen wird der **13-monatige Lehrgang am Montag, 4. März 2013 in Kufstein**. Interessierte können sich ab sofort beim AMS melden und sich dort auch über bestehende Fördermöglichkeiten informieren.

Die Ausbildung zur/m PflegehelferIn, die sich an interessierte Personen mit dem positiven Abschluss der 9. Schulstufe richtet, bereitet die TeilnehmerInnen auf die verantwortungsvolle Tätigkeit in der Betreuung Pflegebedürftiger vor. Die 13 Monate dauernde Ausbildung ist so gestaltet, dass die AbsolventInnen in breitgefächerten Bereichen arbeiten können: Von der Pflege zu Hause über Sozial- und Gesundheitssprengel, Hospiz, Lebenshilfe, Ambulanzen, Akutkrankenhäuser, stationäre Einrichtungen für Alte und pflegebedürftige Menschen und der Selbständigkeit ist alles möglich. PflegehelferInnen unterstützen mit ihrer Arbeit dabei vor allem das diplomierte Pflegepersonal sowie ÄrztInnen.

Die Jobaussichten für PflegehelferInnen sind hervorragend und das wird in Zukunft auch so bleiben. Denn die Bevölkerung wird immer älter und somit der Bedarf an Pflegekräften immer größer. Jenen Personen, die den Lehrgang im März 2013 in Kufstein über Förderung der Pflegestiftung absolvieren, wird nach Beendigung der Ausbildung sogar ein Arbeitsplatz garantiert.

Interessierte können sich **ab sofort in ihrer zuständigen AMS-Geschäftsstelle** melden und dort auch mögliche Förderungen abklären. Arbeitslose Menschen können die Ausbildung zur/m PflegehelferIn beispielsweise über die Pflegestiftung Tirol absolvieren. Personen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld erhalten Stiftungsarbeitslosengeld. Sie haben während der Ausbildung einen Kooperationspartner (nur ambulante und stationäre Alten- und Pflegeeinrichtungen), der ihre Ausbildung mitfinanziert und als späterer Dienstgeber fungiert. Aber auch für Menschen, die sich beruflich umorientieren wollen wird die Möglichkeit einer Bildungskarenz geprüft.

Ausbildung zur/m PflegehelferIn:

Start: 4. März 2013; **Ort:** Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein; **Anmeldung:** zuständige AMS Geschäftsstelle und Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein. **Anmeldefrist Schule:** 25. 01. 2013

Fragen zur Ausbildung: Inhalte, Ablauf, Anmeldefristen, Anmeldevoraussetzungen, www.bkh-kufstein.at

Fragen zu Rahmenbedingungen: Förderbarkeit, Stiftungsvoraussetzungen -> zuständige AMS Geschäftsstelle.

Beruf „Tagesmutter/Tagesvater“ – wie wäre es damit?

Liebe zu Kindern, erzieherische Fähigkeiten, Interesse für Pädagogik, sowie Platz in Ihrem Heim, das sind wichtige Voraussetzungen für diesen Beruf. Im Februar 2013 startet der Verein Aktion Tagesmütter des KFVT die nächste kostenlose Ausbildung!

Für junge Eltern, die Ihre eigenen Kinder zuhause betreuen möchten, oder WiedereinsteigerInnen ist der Beruf Tagesmutter/-vater die ideale Möglichkeit, Familie und Job zu vereinbaren. Ein wichtiger Aspekt dabei ist auch der Erwerb von Pensionszeiten.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung bietet der Verein ein entsprechendes Dienstverhältnis an und vermittelt Kinder zur Betreuung.

Kursdauer: 19. Februar bis 20. Juni 2013

Kurstage: Dienstag und Samstag

Informationen erhalten Sie unter: Aktion Tagesmütter KFVT/Innsbruck, Münchnerstraße 26, 6330 Kufstein. Mobil: 0650/5832687 (Frau Lisbeth Unterberger), E-mail: aktion.tagesmutter-kufstein@familie.at

Weihnacht

*Geweihte Nacht erschließt dir Neugeburt
von innen her
lass dein Bewusstsein leuchten
sehnd und ahnd, dass dieser Augenblick für
Menschlichkeit und Nächstenliebe zukunftsweisend
ruf' auf dein horchend Herz
dass es dir Antwort gibt
und es dich einstimmt hörend zu folgen
dem einfachen Ruf
setz' frei deine Erfahrung – fang sie nicht ein
vergiss die Botschaft nicht
die dir das Kind gelegt in seine Krippe
selbstlos biete an
was dir bereits geschenkt*

*Wenn du den Ruhepunkt erreicht
wo Selbstverständnis aufhebt alles andere
dann kommt das Glück mit innerem Frieden
wird bleiben immerdar*

*Wirst staunen über Gesten
die Worte nicht beschreiben können
wirst im Verstehen du befreit entdecken
innig vereint mit allem
den wahren, tiefen Sinn der Heiligen Nacht
Wach auf!
Beginn!*

VDin. Waltraud Schneider

In diesem Sinne entbietet die Schulleitung wie die Kollegen der VS Brixlegg ein besinnliches, frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie die besten Wünsche für 2013

Kids Activ Wochen – Bewegung für unsere Kinder



Bewegung sollte unsere Kinder von klein auf begleiten. Noch mehr sollte uns alle aber der Spaß an der Bewegung begleiten. Kinder lernen spielerisch, sozusagen von selber, ohne darüber nachzudenken. Man sollte Ihnen eine möglichst große Bandbreite an Bewegungserfahrung bieten.

Und so entstand auch die Idee der Kids Activ Wochen. 5 Tage – 5 verschiedene Sportarten kennenlernen, die auch in der Umgebung angeboten werden. Trainer umliegender Vereine können Ihren Sport näherbringen – kindgerecht. Berufstätige Eltern sind entlastet, Kinder haben eine sinnvolle, abwechslungsreiche Freizeitgestaltung.

Die ersten Kids Activ Wochen im Raum Brixlegg und Umgebung wurden also mit Spannung erwartet. Die Vorbereitungen begannen schon Monate davor. Es mußten Trainer organisiert, Plakate gedruckt und Abläufe geplant werden. Die ersten Anmeldungen trudelten schon bald ein. Besonders die Woche der 6–8 Jährigen war schnell ausgebucht.

Die Wettervorhersage war bestens und so starteten alle – Trainer wie Kinder – gespannt in den ersten Tag. Leichtathletik war als Start in diese Woche genau das Richtige. Die erste Scheu war gleich verfliegen und so forderten wir uns mit Sprint, Weitwurf und Weitsprung gegenseitig heraus. Am Ende des ersten Vormittags gingen wir, bereits mit Vorfreude auf den nächsten Tag, auseinander.

Georg Rinnergschwenter führte uns in das Fußballgeschehen ein. Wir lernten mit dem Ball umzugehen und dass zum Fußball noch mehr gehört, als nur den Ball ins Tor zu schießen. Ein Match als Abschluß forderte unsere letzten Kräfte an diesem heißen Vormittag. Bei der Abschlussrunde stellten wir fest, dass wir uns unheimlich freuten, noch 3 Tage vor uns zu haben.

Am Mittwoch wurden wir zu Kampfkatzen. Juso Prosic vom Kickboxen vermittelte uns das richtige (Hin)Fallen, dass man mit lauter Stimme sich auch wehren kann und wie man ausweicht oder abblockt. Ein sensibles Thema für Kinder diesen Alters. Kicks wären nicht angebracht oder zielführend. Hier war es besonders wichtig altersgerecht zu arbeiten. Juso hat

das mit sehr viel Feingefühl und trotzdem bestimmt vermittelt.

Bernhard Schiessling und Monika Zobl kletterten mit uns dann am Donnerstag in schwindelerregende Höhen. Und ich möchte mich auch bei Callegari Christian bedanken, dass wir bei der Bergrettung Kramsach im Freien klettern durften. Es war ein so herrlicher Tag und die Kinder waren einfach nur begeistert. Am Ende dieses kräfteaubenden Vormittags waren wir müde, aber glücklich.

Am Freitag machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und so verlegten wir unseren

WaldTeamTag in die Brixlegger Hauptschulhalle. „Mit allen Sinnen“ war das Motto. Die Kinder sammelten die Erfahrung ihre 5 Sinne bewußt zu benutzen. Oder nur noch 4 Sinne zu haben und so einen Parcours blind zu durchlaufen. Sich führen lassen von jemanden, Vertrauen finden. Und da wir die ganze Woche auch zwei Zumbachoreographien einstudiert haben, wünschten sich die Kinder einen Abschlußtanzen vor den Eltern. Eine tolle Idee und somit ein toller Abschluß für diese besondere Woche!

Ich möchte mich bei der Gemeinde bedanken, dass wir die Halle benutzen durften, beim Fußballverein für die Platzbenützung und beim ASVÖ für die Plakate und T-Shirts.

Die Kids Activ Wochen werden 2013 auf alle Fälle wieder stattfinden! Infos in der Frühjahrsausgabe!

Kathrin Freudenschuß / FreiBewegt



Auch heuer feierten die Kindergartenkinder das Fest vom Hl. Martin. Unser Dank gilt Hrn. Pfarrer Josef Wörter für die netten Worte sowie auch Gerhard Kosta und seinen Feuerwehrmännern für das Absperren der Straße!

Landjugend Brixlegg liefert Foto für 2-Jahres-Jungbauernkalender



Im Sommer 2012 wurde von der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend ein Fotowettbewerb zum Thema „Die schönsten Seiten Tirols“ veranstaltet. Egal ob Landschaftsbild, Detailaufnahmen oder Szenen aus dem Tiroler Leben. Alles war willkommen!

Auch die Landjugend Brixlegg/Zimmermoos nahm gerne an diesem Bewerb teil und reichte zwei Fotos ein. Von den insgesamt 124 eingesandten Bildern, wurden die 24 besten von einer Jury ausgewählt und zu einem 2-Jahres-Kalender zusammengestellt.

Die Präsentation dieses neuen Jungbauernkalenders 2013/14 fand dann am 9. November anlässlich der AgroAlpin Messe in Innsbruck statt. Das von unserer Ortsgruppe eingereichte Bild wurde für das Kalenderblatt „Jänner 2014“ ausgewählt. Es zeigt eine winterliche Berglandschaft im Jamtal.

Landesleiterin Kathrin Kaltenhauser und Landesobmann Andreas Embacher überreichten uns ein Exemplar des neuen Kalenders und einen Gutschein für einen Fotokurs. (Alina Eberharter)

Brixlegger Schüler sammeln 158 Schuhkartons gefüllt mit Geschenken



Die Brixlegger Schüler nahmen heuer gemeinsam an der Aktion Weihnachten im Schuhkarton teil.

Die Aufgaben wurden aufgeteilt: Die Schüler des SPZ gestalteten schönes Geschenkpapier, die 2b und die Werkgruppe der 1b der NMS verkleideten Schuhkartons mit dem Papier und viele Schüler kauften Geschenke für die armen Kinder in Weißrussland.

Im Religionsunterricht wurde über die Situation der Kinder in osteuropäischen Ländern gesprochen und nach dem Anschauen eines Films waren die meisten mit Begeisterung dabei, diesen Kindern eine Freude zu machen. Für den Transport wurden noch 6 € pro Schuhkarton eingesammelt, damit die Pakete auch geliefert werden können.

Viele Kinder brachten eine eigene, schön verzierte Schachtel gefüllt mit Süßigkeiten, Spielsachen, Kleidung, Schulsachen und dem Transportbetrag. Insgesamt kamen so 158 gefüllte Schuhkartons und 868 €, auch Dank dreier privater Spender, zusammen. Die Firma Einkaufsprofi in Brixlegg stellte für den Transport das Firmenauto zur Verfügung und so konnten Tina Reisigl-Moser und Martina Ohlboth die Geschenke nach Kufstein zur nächsten Sammelstelle bringen.

Genauere Informationen und den Jahresbericht zur Aktion unter www.weihnachten-im-schuhkarton.at.



Ein spannendes Spiel des FC Wacker Innsbruck gegen den SC Wiener Neustadt erlebten die Kinder der SPG Brixlegg-Rattenberg beim Ausflug der RB-MUT am Samstag, 10. 11. 2012 nach Innsbruck. Die jungen Fans waren voller Begeisterung dabei – leider ging der Sieg mit 3:0 an die Mannschaft aus Wiener Neustadt.

Das Kellergewölbe der Brixlegger Gemeinde ungewöhnlich inszeniert

Die Dreharbeiten für den Swarovski Gems™ Imagespot „Marcasite – Natural Reflection“ brachten vergangenen Juli einen Tag lang frischen Wind und ordentlich Hektik in das ansonsten für Trauungen genutzte Kellergewölbe der Gemeinde Brixlegg.



Beim Dreh kam nur hochwertigstes Equipment zum Einsatz, insgesamt waren 8 Personen beteiligt.

„Das Gewölbe bot uns die perfekte Bühne, die Schönheit des Materials Marcasite in Szene zu setzen. Denn beim Inszenieren des reflektierenden, goldähnlichen Materials kommt es immer auf das Zusammenspiel zwischen perfektem Licht und richtiger Umgebung an.“ so Mag. (FH) Christoph Sitar vom Brixlegger Spezialisten für 3D-Animation und Industriefilm MEDIASQUAD, der die Regie des Kurzfilms innehatte.

Das Mineral Pyrit (in der Modebranche als Marcasite bezeichnet) wird übrigens in Kombination mit Silber

schon seit Zeiten Ludwig des XIV für die Schmuckherstellung verwendet.

In der modernen Modebranche haben Erwachsene wie Jugendliche das Material für sich wiederentdeckt und es zum Bestandteil ihrer Mode und somit Ausdruck ihrer Individualität gemacht. Diese Personen werden

im Spot angesprochen: „Wir nutzten das Gewölbe als Ort der Stille, welches einen perfekten Kontrast zum energiegeladenen Spot bietet. So wurde es möglich die Stärke der Jugend in Einklang mit den unvergänglichen Mauern zu bringen.“ erläutert Christoph Sitar (MEDIASQUAD) die Entscheidung im Brixlegger Gewölbe zu filmen.

Gefilmt wurde mit dem selben Kameramodell, welches auch Peter Jackson („Herr der Ringe“) für seine

kommenden Filme verwendet. Insgesamt waren 8 Personen beim Dreh im Einsatz.

Bei der Modelwahl traf MEDIASQUAD die bewusste Entscheidung, mit Hobby-Models aus der Umgebung (Nicole Obinger, Barbara Saxl, Felix Federer) zu arbeiten. „Gerade Marcasite dient dem Ausdruck der persönlichen Individualität – der Einsatz von Profis wäre unserem Produktverständnis nicht gerecht geworden.“ begründet Sitar diese Entscheidung.

Das Ergebnis der Dreharbeiten können Sie selbst beurteilen:

www.mediasquad.eu/anima_marcasite_2012.php

Michael Eller verabschiedet



Vielen Dank für zwei tolle Jahre! Im Rahmen einer privaten Geburtstagsfeier verabschiedeten sich die Kinder und Eltern von ihrem Lehrer Dipl. Päd. Michael Eller. Wir wünschen Ihm für die Zukunft alles Gute und möchten uns noch einmal herzlich bei Ihm bedanken!

Noch Mietwohnungen frei!

Im Haus der Generationen sind noch neue Dreizimmerwohnungen frei, die befristet (vorerst 3 Jahre) vergeben werden. Die Miete incl. der Betriebskosten beläuft auf ca. € 887,- wobei Mieter, die den Richtlinien der Wohnbauförderung entsprechen, eine Wohnbeihilfe erhalten.

Nähere Auskünfte erteilt AL. Anton Moser im Markt-gemeindeamt Brixlegg.

Mail: amtsleiter@brixlegg.tirol.gv.at

Tel. 05337 - 62277-13

Blutspendergebnis Brixlegg 2012

**Österreichisches Rotes Kreuz:
Blut spenden rettet Leben!**

Die im September 2012 durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg. Das Rote Kreuz freut sich über **140 Blutkonserven aus Brixlegg**.



Die Models Nicole Obinger und Barbara Saxl (v.l.) symbolisieren den schwarz/weißen Charakter des Marcasite.



Rainer Zoglauer verabschiedet

Seit 1999 leitete Rainer Zoglauer als Direktor die Hauptschule Brixlegg. Mit September 2012 trat er nun seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Rainer Zoglauer war stets offen für Neuerungen und ein Vorreiter, wenn es darum ging, Reformen durchzuführen. Seine ausgleichende und kollegiale Art sorgten für ein angenehmes Betriebsklima im Schulzentrum. Eine der größten Herausforderungen war der Neubau der Hauptschule ab Februar 2006. Dank des tollen Engagements sowie perfekter Organisation durch Rainer Zoglauer konnte bereits nach 12 Monaten die neue Schule bezogen werden. Ebenfalls in die Zeit seiner Schulleitung fiel die Ernennung zur Neuen Mittelschule.

Die Marktgemeinde bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht weiterhin Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Kurzer Steckbrief: **OSR HD Zoglauer Rainer**

Geburtsdatum:	30.08.1952
Wohnort:	Kramsach
Hobbies/Vorlieben:	Familie, Sport (Rad fahren, bergsteigen), Einsatz im sozialen Bereich
1958 bis 1962	Volksschule in Kramsach
1962 bis 1966	Hauptschule in Brixlegg
1966 bis 1967	Polytechnische Schule in Rattenberg
1967 bis 1971	Mus. Päd. Realgymnasium in Innsbruck, Reifeprüfung
1971 bis 1973	Pädagogische Akademie d. Landes Tirol (Ausbildung zum Volksschullehrer)
1973 bis 1975	Lehrer an der VS Brixlegg
1975 bis 1979	Lehrer an der Polytechnischen Schule in Brixlegg, Schulleitertätigkeit 1976/77 und 1980
1979	Lehrerprüfung für Hauptschulen in Leibesübungen, Biologie und Deutsch
1979 bis 1999	Lehrer an der HS Brixlegg nebenbei Unterricht an der ASO in Brixlegg
1982	schulfeste Stelle an der HS Brixlegg
1997	Ergänzungsprüfung zur Lehrersprüfung für Informatik
1999 bis 2012	Schulleiter an der HS Brixlegg
weitere Tätigkeiten:	Mitarbeit in der Erwachsenenbildung (VHS), Mitarbeit in der Lehrerfortbildung (Bezirks- und Landesarbeitsgemeinschaften), Tätigkeit als Lehrervertreter (Vorsitzender des DA im Bezirk)

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2012/2013 wurde Frau Elisabeth Bachler zur Direktorin der Neuen Mittelschule (Hauptschule) Brixlegg bestellt. Hier der Steckbrief zur charmanten Neubesetzung:

Frau Bachler wurde am 09.11.1958 in Innsbruck geboren und ist in Jochberg aufgewachsen. Dort besuchte sie VS, die HS in Kitzbühel und maturierte anschließend am BORG in Mittersill.

Nach dem Besuch der Pädagogischen Akademie in Innsbruck trat Elisabeth Bachler ihre erste Dienststelle in Westendorf an, wo sie bis zur Geburt ihrer Tochter Christina im Jahr 1988 unterrichtete. Nach der Geburt ihres Sohnes widmete sie sich einige Jahre ausschließlich der Familie. In dieser Zeit übersiedelte sie nach Radfeld.

Nach dem Wiedereintritt ins Berufsleben wurde Frau Bachler an die HS-Wörgl versetzt. Nach 6 Jahren in Wörgl wurde eine Stelle an der HS Brixlegg frei und sie kam an die Schule, an der sie nun seit 01.09. Schulleiterin ist. Bis zur Übernahme der Schulleitung war Elisabeth Bachler 6 Jahre an der HS-Rattenberg. An der HS-Brixlegg war sie damals maßgeblich an der Installation der »Offenen Klasse« beteiligt, die Unterrichtsformen genutzt hat, die heute an der NMS gefordert werden.

Den Entschluss, Lehrerin zu werden, hat Frau Bachler erst nach der Matura gefasst und diese Entscheidung nie bereut. Elisabeth Bachler hat die Ausbildung für die Fächer Deutsch, Bildnerische Erziehung und Geographie.

Das sagt Elisabeth Bachler zu Ihrer neuen Aufgabe in Brixlegg:

»Mir ist es ein großes Anliegen, jungen Menschen Werte und Wissen zu vermitteln und sie so auf ihr Leben vorzubereiten. Schon während der Ausbildung an der Pädagogischen Akademie und in meinen ersten Dienstjahren habe ich festgestellt, wie wichtig es ist, die individuellen Bedürfnisse jedes Schülers/jeder Schülerin zu berücksichtigen. Daher habe ich Montessori-Lehrgänge absolviert und eine viersemestrige Ausbildung für »Offenes Lernen« gemacht.

Das dort erworbene Wissen habe ich in die Praxis umgesetzt und war davon begeistert, mit welcher Freude die Kinder gearbeitet und sich Wissen angeeignet haben. Darüber hinaus wurden und werden durch diese Lernmethoden nicht nur das individuelle Leistungsvermögen eines Schülers/einer Schülerin berücksichtigt, sondern die Eigenständigkeit, die Eigenverantwortung und das Miteinander in hohem Maße gefördert.

Zudem habe ich während meiner Zeit als Lehrerin auch administrative Tätigkeiten an der Schule übernommen und festgestellt, dass ich nicht nur Freude am Unterrichten habe, sondern auch gerne organisiere und an der Weiterentwicklung bzw. Neustrukturierung der Schule großes Interesse habe. Deshalb stelle ich mich gerne der Herausforderung, eine Schule zu leiten und Verantwortung dafür zu übernehmen. Ich bin nun seit einigen Wochen im Amt und ich kann sagen, dass ich jeden Tag mit Freude meiner Arbeit nachgehe.

Momentan steht die Arbeit im Vordergrund und die Freizeit ist eher kurz bemessen. Meine Interessen sind sehr vielfältig. Ich betreibe gerne Sport, bin eine Leserratte – gute Krimis bevorzugt –, besuche regelmäßig Konzerte und Theateraufführungen. Ich war schon immer kreativ, habe gezeichnet und gemalt. Seit 2 Jahren arbeite ich vor allem mit Ton und habe einige schöne Stücke angefertigt.«



Die Marktgemeinde Brixlegg freut sich über den kompetenten Neuzugang und wünscht weiterhin viel Erfolg.



Herzlichen Dank ...

... für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr! Rückblickend war es ein Jahr der großen Herausforderungen. Eine davon ist die ständig wachsende Abgabemenge an Abfällen. Zum Beispiel haben wir im Vergleichszeitraum (3 Quartale) gegenüber 2011 schon ein Plus von 17 Tonnen Sperrmüll, bei Altholz sind es sogar plus 26 Tonnen. Ähnliche Steigerungen sind bei fast allen Abfallfraktionen zu beobachten.

Auch die Abgeber selbst werden immer mehr: Vor zwei Jahren wurden durchschnittlich 1.300 Abgeber pro Woche gezählt, heuer werden es durchschnittlich fast 1.500 sein.

Besonders jetzt im Oktober sind wir an unsere Kapazitätsgrenzen gestoßen. Die Tage nach dem Nationalfeiertag waren fast nicht mehr zu bewältigen: **1.901 Abgeber in vier Tagen!** Und die übervollen Container mussten teilweise zu den Betriebszeiten entleert werden, da Entsorger in solchen Spitzenzeiten mangelnde Entleerungskapazität haben. Dabei entstanden für Abgeber so manche Unannehmlichkeiten für die wir uns entschuldigen möchten.

Eine aufgabenbezogene Änderung ergibt sich am Recyclinghof des AMU. Hans Peter Huber übernimmt die Betreuung des Recyclinghofes. Er ist nun die Anlaufstelle direkt vor Ort und ist für den Ablauf verantwortlich. Peter Jeram bleibt Geschäftsführer des AMU und

ist für die finanziellen Aufgaben, für die Öffentlichkeitsarbeit und Bestellungen für Zubehör (Biosäcke) zuständig.

Nochmals möchten wir für Ihre Mitarbeit in der vorbildlichen Mülltrennung danken. Mit den getrennt entsorgten Abfällen tragen Sie aktiv zur Ressourcenschonung und Umweltschutz bei. **Vielen Dank!**



INFO-TIPP: In der Regel sind **dienstags und mittwochs** die wenigsten Abgeber zu verzeichnen – an diesen Tagen haben Sie großteils freie Zufahrt.



ÖFFNUNGSZEITEN ZU WEIHNACHTEN

Bis Freitag 21.12.12 Öffnungszeiten wie üblich.

Montag 24.12.12..... geschlossen

Dienstag 25.12.12 geschlossen

Mittwoch 26.12.12 geschlossen

Do 27.12.12 geöffnet von 07:00 bis **13:00 Uhr**

Fr 28.12.12 geöffnet von 07:00 bis 19:00 Uhr

Mo 31.12.12 geöffnet von 07:00 bis 13:00 Uhr **nachmittags geschlossen!**

Dienstag 01.01.2013 geschlossen

Ab Mittwoch 02.01.2013 Öffnungszeiten wie üblich.

Mülltrennplakate für Hausgemeinschaften



Wir bieten Ihnen kostenlos Plakate mit bildlich gut dargestellten Sammelfraktionen. Gut geeignet sind diese Trennplakate in Wohnhäusern mit nicht deutschsprachigen MitbürgerInnen, da jede Sammelfraktion in Bildern dargestellt ist. Für Wohnhäuser und Betriebe mit Mülltrennstationen bieten wir kostenlos die Infoplakate im A1 oder A2 Format an. Bei Interesse können Sie diese bei Peter Jeram Tel.Nr. 0676 - 725 72 80 anfordern.

CHRISTBAUMENTSORGUNG: DI, 15. JÄNNER 2013



Bitte stellen Sie bis spätestens Dienstag, den 15. Jänner 2013 früh die Bäume und Kränze **ohne Weihnachtsschmuck und Lametta** sichtbar an den Straßenrand. Sie werden von uns zur Kompostanlage gebracht, geschreddert und kompostiert. – Sollten Sie den Termin versäumen oder Sie wollen den Christbaum erst später abräumen, können Sie ihn am Recyclinghof kostenlos beim Strauchschnitt entsorgen.

NEU: CD-Sammlung am Recyclinghof

Wohin mit den alten CDs und DVDs? Diese Frage stellen sich viele (umweltbewusste) Konsumenten, wenn sie einmal defekte, zerkratzte oder veraltete Lieblingsplatten entsorgen müssen.

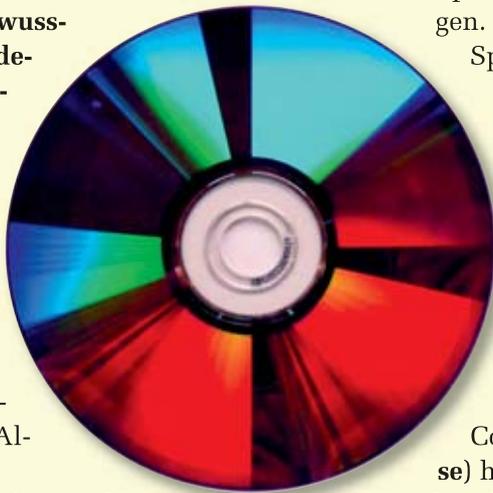
Wer es heute gewohnt ist, Müll zu trennen und Altstoffe wieder dem Rohstoffkreislauf zuzuführen, schreckt naturgemäß davor zurück, einen Stapel alter Discs einfach zusammen mit kaputten Videokassetten in die Restmülltonne zu kippen. Genau das ist aber leider gang und gäbe, weil bisher die Alternativen fehlen.

Eine CD/DVD-Sammlung im großen Stil gibt es in Österreich oder Deutschland noch nicht.

Was es jedoch gibt, das ist eine stetig wachsende Zahl von Sammelinitiativen auf einzelnen Recyclinghöfen. Und das macht durchaus Sinn, denn *das Recycling der optischen Datenträger lohnt sich – sowohl in wirtschaftlicher als auch in ökologischer Hinsicht. Schon allein die Tatsache, dass jede Scheibe dem Rohstoffwert von 30 Gramm Erdöl entspricht, stimmt nachdenklich.*

Scheibenwelt mit Rohstoffpotenzial

CDs und DVDs bestehen aus dem Kunststoff Polycarbonat und sind mit einer aufgedampften, mit Druckfarbe und Schutzlack versehenen Metallschicht (z. B. Alumi-



niumpartikel, oft auch Silberpartikel) überzogen. Diese Beschichtung lässt sich mit den Spezialmaschinen der Recyclingbetriebe leicht ablösen. Übrig bleibt dann die nackte, graue Plasticscheibe. Und reines Polycarbonat kann später als Sekundärrohstoff wieder verwendet werden. Aus dem geschredderten und eingeschmolzenen Disc-Rohmaterial werden zu meist hochwertige Produkte für die **Medizintechnik**, die Automobilindustrie (z. B. **Stoßstangen**) oder die Computerbranche (z. B. **Monitorgehäuse**) hergestellt.

Ab sofort können Sie Ihre alten Computer-CDs, Musik-CDs und DVDs bei uns am Recyclinghof Kramsach/Brixlegg gesondert kostenlos abgeben!

Jahresmüllkalender 2013

Als Beilage finden Sie in dieser Ausgabe den Jahresmüllkalender 2013.

Darauf sind alle Entleerungstermine für die Restmülltonne, für die Biotonne und die Grasschnitt Tonne. Sie finden darauf auch die Problemstoffsammeltermine am Recyclinghof und die Papiersammlung (gebündelt, ohne Karton und Plastik sichtbar am Straßenrand) in Brixlegg. Rückseitig ist angeführt, wie Abfälle richtig gesammelt werden. Sollte in Ihrer Zeitung kein Jahresmüllkalender 2013 sein, können Sie diesen kostenlos vom Gemeindeamt oder am Recyclinghof beziehen.



i GIFTMÜLLSAMMLUNG: **Fr 1. Februar, 13–17 Uhr**

Am Freitag, den 1. Februar 2013 ist die nächste Giftmüllsammlung. Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU Kramsach, statt. Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus dem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

Bitte unbedingt beachten, dass Problemstoffe wie Altöl, Medikamente, Putzmittelreste, Farben und Lacke und vieles mehr **NICHT in den Abfluss oder ins WC geleert und NICHT im Restmüll entsorgt werden dürfen!**

Für die Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen mehr Zeit füreinander, Besinnung auf den Sinn des Weihnachtsfestes und viel Mut und Geduld für vorgenommene Veränderungen im Neuen Jahr 2013.

Abfallarme Feiertage, faire Geschenke, die Regionalität und Nachhaltigkeit beweisen und mit Liebe gebastelte Geschenke wünscht Ihnen das Recyclinghofteam.

Mit Stolz können wir auf die Woche „Österreich liest“ zurückblicken, denn es gelang uns, den bekannten Autor Michael Stavaric aus Wien für eine Lesung zu gewinnen.

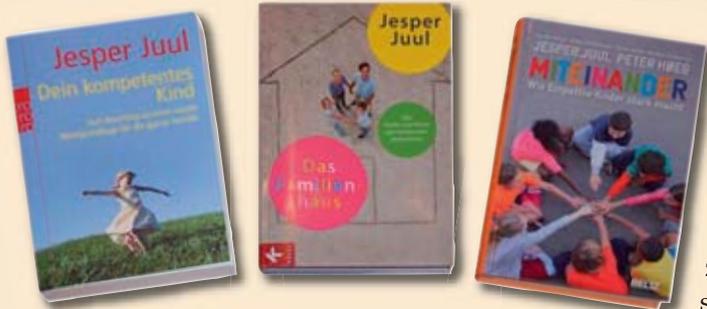
Michael Stavaric stammt aus der ehemaligen Tschechoslowakei und



studierte in Wien, wo er auch ansässig ist. Neben Gedichten, Romanen, Erzählungen und Essays verdiente er sich besonders durch das Herausgeben von Kinderbüchern.

Zahlreiche Preise unter anderem mehrmals verliehen der Österreichische Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur sowie der Literaturpreis der Akademie Graz, Kinderbuchpreis der Stadt Wien etc. unterstreichen sein literarisches Talent, in seinen Arbeiten verbindet er das Surreale mit dem Absurden und das Groteske mit dem Ironischen. Lesekostprobe bei uns in der öffentlichen Pfarrbücherei Brixlegg.

Neue Bücher von Jesper Juul bereichern unsere Bibliothek:



„Dein kompetentes Kind“ – Auf dem Weg zu einer neuen Wertgrundlage für die ganze Familie.

„Das Familienhaus“ – Wie Große und Kleine gut miteinander auskommen.

„Miteinander“ – Wie Empathie

Kinder stark macht.

Gemeinsam mit Peter Hoeg und weiteren Autoren entsteht ein Konzept, wie man mit praktischen Übungen die Empathie von Kindern stärkt und somit die Voraussetzung für eine friedlichere Welt schafft.

In diesem Sinne wünschen wir, die ehrenamtlichen Mitarbeiter der öffentlichen Pfarrbücherei Brixlegg, ein friedliches Weihnachtsfest und besonders in dieser Zeit ein offenes Herz für die Mitmenschen.

Wir sind für euch da: Jeden Sonntag von 9.30 bis 11.30 Uhr, sowie mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Ab Jänner 2013 bieten wir wieder das Jahresabonnement für Familien um 20,- Euro an, das Eltern wie Kindern das Ausleihen der Bücher, Hör-CDs, DVDs und Zeitschriften sowie Spiele für ein ganzes Kalenderjahr beinhaltet. Für das Einzelabonnement werden 10,- Euro eingehoben. Wir sind bemüht, ein gut gemischtes Sortiment anzubieten und auch auf persönliche Wünsche einzugehen.

Dank zahlreicher Sponsoren ist es möglich, sämtliche Zeitschriften von „Alpin“ bis „Universum“ anzubieten.

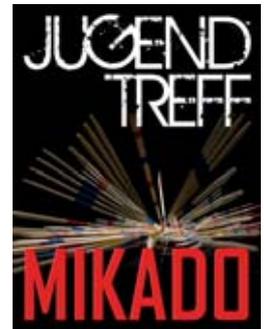
Ein herzliches Vergelt's Gott, die Mitarbeiter:

Hildegard Moser, Maria Moser, Lydia Summerer, Edda Bindhammer, Klara Horvath, Gerlinde Spindlegger, Claudia Anzinger, Bettina Anzinger, Tina Reisl-Moser, Günther Großegger, Benjamin Bindhammer, Christine Leitner, Christine Rützler, Angela Haberl, Angelika Gastegger, Katrin Seilinger, Sabina Pesl, Regina Satz.

Jugendtreff Mikado – der Freizeitbereich für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren!

Ob ihr nun Billard, Tischfußball, Wii, Playstation, Dart oder Karten spielen, durch die Fernsehprogramme zappen oder einfach nur chillen und quatschen wollt ... wir freuen uns auf euer Kommen!

Euer Jugendtreffteam Moni und Elmar



Öffnungszeiten Mikado:

Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag: jeweils von 16.00 bis 21.00 Uhr

Die Regibusfahrzeiten:

Abfahrt Herrnhaus nach Kramsach Amerling 16:15; 16:55; 17:50; 18:05 und 19:05
Abfahrt Kramsach Amerling nach Brixlegg 16:45; 17:28; 18:15; und 21:04

Weitere Informationen über den Jugendtreff unter www.jugendtreff-kramsach.at

Heldengedenken der Ortskameradschaft Brixlegg

Am Sonntag den 4. November beging die „Kameradschaft-Brixlegg“ mit Obmann Josef Penninger beim Kriegerdenkmal auf dem Mühlbichl seinen heurigen Heldengedenktag.



Mit den Geehrten, von links: Ernst Pils, Bürgermeister Rudi Puecher, Hermann Dengg, Richard Braunhofer, Maria Haberl, Präsident Hermann Hotter, Obmann Josef Penninger.

Die „Kameradschaft-Brixlegg“ ist eine von 16 Orts-Kameradschaften im Bezirk Kufstein. Insgesamt gibt es in Tirol 77 derartige Kameradschaften, diese wiederum verteilen sich auf 7 Bezirksverbände und alle zusammen gehören schließlich zum „Tiroler Kameradschaftsbund“.

Ziel aller Kameradschaftsbünde ist die Pflege überlieferter Traditionen, Kameradschaftspflege, Erhaltung

heimischen Brauchtums sowie kirchlicher Werte.

Beim Kriegerdenkmal Mühlbichl wurde der Gefallenen aus dem 2. Weltkrieg gedacht. Zelebriert hat diese feierliche Stunde der Ortpfarrer Mag. Josef Wörter, musikalisch umrahmt von der Markt-Musikkapelle Brixlegg mit Kapellmeister Christian Schneider. Weiters haben am Festakt Fahnenabordnungen verschiedener Vereine und selbstverständlich hohe Gemeindevertreter teilgenommen. Mit einer exakten Salve setzte die Brixlegger Schützenkompanie unter dem Kommando von Hauptmann Alois Haberl den Schlusspunkt unter den Heldengedenktag von Brixlegg.

In Marschformation und unter musikalischer Begleitung wechselten alle Beteiligten zum nahe gelegenen Gasthof Heilbad-Mehrn um dort die Jahreshauptversammlung der „Kameradschaft-Brixlegg“ abzuhalten. Neuwahlen waren für heuer keine vorgesehen, somit kam es nach den statutenmäßigen Wortmeldungen von Obmann, Schriftführer, Kassier sowie Grußworten der anwesenden Ehrengäste und befreundeten Vereinsvertreter, zu Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder der „Kameradschaft-Brixlegg“.

Die Ehrungen wurden von Präsident Hermann Hotter, von Bgm Ing. Rudi Puecher und dem Vereinsobmann Josef Penninger vorgenommen. So erhielt Maria Haberl die „Ehrenbrosche in Altsilber, Richard Braunhofer die Verdienstmedaille in Bronze, Hermann Dengg die Verdienstmedaille in Gold und für Ernst Pils gab es das Ehrenkreuz in Gold des bayrischen Verbandes – überreicht durch Hannes Schmitz. Den Marketenderinnen Ingrid Burgstaller, Grete Schwarzenauer sowie Maria Haberl wurden schöne Blumensträuße übergeben.

E. Sternat

60 Gemeindesenoren unterwegs ...

Wer konnte dieser Einladung des Sozialausschusses der Marktgemeinde Brixlegg schon widerstehen?

An die 60 kamen zusammen: Bürger über 80, Mindestrentner, Bewohner und Bedienstete des St. Josefsheimes, betreut von den Rot-Kreuz-Engeln Marianne Strasser und Waltraud Neuhauser, von Sozialausschuss-Obmann Vizebgm. Hans Mittner, und selbst Bürgermeister Rudi Puecher ließ es sich nicht nehmen, dabei zu sein. Obwohl das Wetter nicht so wollte, kam Stimmung auf, als wir am Achensee auf den Dampfer umstiegen und bis Scholastika fuhren, dort wartete beim Fischerwirt eine prima Jause. Die Fahrt führte über die bayrischen Seen und am Spitzingsee wurde das Mittagessen eingenommen. Hier



war auch Gelegenheit für ein Gesamtfoto. Auf der Weiterfahrt nach Thiersee ließ sich sogar die Sonne blicken, als wir im Passionsspielort auf eine Kaffeejause eingeladen wurden. Ein wunderbarer Tag, herzlichen Dank an die Organisatoren und das Marktgemeindeamt.

E. Sternat

Auslösch-Schießen, Gildemeister, Schützenkönige ...

Ein sehr erfolgreiches Jahr hat die Schützengilde Brixlegg hinter sich, und am 28. Oktober konnten im Gasthof Herrnhaus im Rahmen der Preisverteilung viele Schützen gefeiert werden.



Linkes Bild: Die neuen Schützenkönige – OSM Ferdl Seiter, links Schützenkönig Max Wurm, rechts Jungschützenkönig Walter Rissbacher. Rechtes Bild: Hobby-Herren – von links Johann Flörl, Andi Kapfinger, OSM Ferdl Seiter, Peter Lanzinger;

Auslösch-Schießen: 105 Schützen, Gewehr und Pistole, besuchten den Schießstand und belebten Stände und Kantine. Die jeweiligen Sieger in ihren Klassen: *Auslösch-Scheibe BLAU*: 1. Walter Rissbacher sen., 2. Christine Lindner, 3. Peter Lanzinger.

Die Serienbewerbe: *Liegend frei*: 1. Irma Auer, 2. Josef Auer, 3. Schrettl Hans-Peter. *Senioren III*: 1. Hans Schwaiger, 2. Leo Wartbichler, 3. Fritz Leitner. *Hobby-Herren*: 1. Peter Lanzinger, 2. Andreas Kapfinger, 3. Johann Flörl. *Hobby-Damen*: 1. Christine Lindner, 2. Veronika Bierl, 3. Ingrid Fischer. *Jungschützen*: 1. Alina Nederegger, 2. Walter Rissbacher, 3. Philipp Moser. *Jagd*: 1. Hans-Peter Schrettl, 2. Leo Wartbichler,

3. Josef Auer jun. *Sportpistole*: 1. Josef jun. Achorner, 2. Josef Laiminger, 3. Helmut Fischer.

Die Ergebnisse vom Geburtstagsschießen, der Gilde-meisterschaft und dem Gildenkönigsschießen: *Geburtstagsscheibe GRÜN*: Walter Patka, Hans-Peter Schrettl und Klaus Moser. *Gildemeister AUFGELEGT*: 1. Naschberger Franz, 2. Fischer Ingrid, 3. Moser Gustl. *Gildemeister FREI*: 1. Rupprechter Thomas, 2. Schrettl Hans-Peter, 3. Patka Walter. *Gildemeister Jungschützen*: 1. Alina Nederegger, 2. Philipp Moser, 3. Walter Rissbacher. *Gildemeister Pistole*: 1. Walter Patka, 2. Ferdl Seiter, 3. Helmut Fischer. *Schützenkönig allgemein*: 1. Max Wurm 2. Thomas Rupprechter 3. Sabrina Liedmayr. *Jungschützenkönig*: 1. Walter Rissbacher jun.

Die Bildehrenscheibe der Geburtstagskinder trafen am besten: 1. Hans-Peter Schrettl, 2. Manfred Hofbauer, 3. Alina Nederegger. Die Bildehrenscheibe für Heribert Senn gewannen: 1. Georg Troger, 2. Gustl Moser, 3. Thomas Rupprechter und Lisi Sternat.

OSM Ferdl Seiter gratulierte allen erfolgreichen Schützen, bedankte sich beim Vorstand für die Mithilfe und bei allen Schützen für ihren Besuch am Brixlegger Schießstand, dankte aber auch allen Helfern, Betrieben und Sponsoren für die Unterstützung.

E. Sternat



Bildband „Die Kitzbüheler Alpen.“ Fotografische Hommage an die Kitzbüheler Alpen und ihre Menschen.

„Lichtzeichnungen“ abseits von Klischees – Prachtband mit 288 großformatigen Seiten. Zum ersten Mal überhaupt zeigt dieser Bildband die Gesamtheit der Kitzbüheler Alpen. Der bekannte Fotograf Markus Mitterer war 5 Jahre lang unterwegs, um in den beiden Bundesländern Tirol und Salzburg die Vielfalt und Schönheit seiner Heimat aufzuspüren. Die Reise führte ihn vom Alp-

bachtal über die Wildschönau, das Brixental, die Stadt Kitzbühel und das Leukental bis ins Glemmtal und immer wieder rundherum. 240 meisterhafte Fotografien zeigen Landschaften, Menschen und Panoramen, eingebettet in Brauchtum und Traditionen, in Moderne und Dynamik.

„Die Kitzbüheler Alpen“ von Markus Mitterer, Buchformat 29 x 35 cm (Querformat), 288 Seiten, 240 Farbfotografien, Eigenverlag 11/2012, ISBN 978-3-9502327-7-6, Preis 59,40 EUR, erhältlich unter www.markus-mitterer.com oder im regionalen Buchhandel.



Warum brauchen wir eigentlich Banken? Wer hat das Geld erfunden? Darauf und auf viele andere Fragen erhielten die Schülerinnen und Schüler des Polytechnischen Lehrgangs Brixlegg im Rahmen einer Schulstunde in der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal am 5. 11. 2012 Antworten. Gemeinsam mit Klassenlehrerin Frau Kontur warfen sie anschließend einen Blick hinter die Kulissen der Bank und besuchten die verschiedenen Abteilungen. RB-MUT Jugendberaterin Marsela Planic, die Mitarbeiter und Geschäftsleiter standen dabei Rede und Antwort.



Dachstuhlbrand

Am 3. 11. 2012 kurz nach 14:00 Uhr heulten in Brixlegg die Sirenen – Dachstuhlbrand in dem leerstehenden Haus Marktstraße 16b.

Beim Anblick der massiven Rauchentwicklung im Ortskern von Brixlegg war nicht nur den Einsatzkräften sondern auch den Anwohnern in den Nachbargebäuden der Ernst der Lage bewusst. Die Feuerwehr rückte mit allen verfügbaren Fahrzeugen zum Einsatzort – die Marktstraße musste für die Einsatzdauer gesperrt werden. Sofort wurde auch die Nachbarfeuerwehr Rattenberg samt Drehleiter alarmiert. Die Arbeiten am desolaten Dach mit unmittelbarer Nähe zum Nachbargebäude gestalteten sich schwierig. Der Brandherd unter den Dachziegelplatten konnte erst nach der Entfernung einiger Dachplatten und dem Öffnen des Daches bzw. durch einen Innenangriff mit Atemschutzgeräten unter Kontrolle gebracht werden. Durch die koordinierte Zusammenarbeit aller Hilfskräfte (ca. 50 Frauen und Männer mit insgesamt 5 Löschfahrzeugen und 1 Drehleiter) konnte nach etwa 2 Stunden „Brand aus“ gegeben werden. Warum das Feuer ausgebrochen ist, steht laut Polizei noch nicht fest. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.



Der verkohlte Dachstuhl nach dem »Brand-Aus«.



Erfolgreiche Brixlegger Bewerbsmannschaft mit ihrer Ausbeute aus dem Jahr 2012 (von links nach rechts) stehend: Thomas Lentsch, Martin Klotz jun., Daniel Vorhofer, Daniel Moser, Thomas Moser, Philipp Schoyswohl; kniend: Mario Wurm, Sebastian Proll; liegend: Armin Laner, Christoph Schwaiger.

Stockerlplatz beim Landes-Parallel-Nasswettbewerb

Mit der Qualifikation für den Landes-Parallel-Nasswettbewerb in Münster am 4. August krönte die Brixlegger Bewertungsgruppe die heurige Wettkampfsaison mit einem Stockerlplatz.

Die besten 32 Bewerbsmannschaften des Landes traten gegeneinander an. Die Aufgabe: So schnell als möglich und möglichst fehlerfrei eine Saugleitung und einen Löschangriff aufbauen und beim Zielspritzen zwei fiktive „Brandherde“ löschen – und das alles im direkten Vergleich mit einer anderen Mannschaft im K.o.-System. Vor einer beachtlichen Kulisse mit zahlreichen Brixlegger Schlachtenbummlern konnte die Brixlegger Bewertungsgruppe dabei bis ins kleine Finale vordringen. Mit einer über-



Viele Brixlegger Schlachtenbummler trotzten dem Gewitterregen und unterstützten unsere Mannschaft in Münster.

zeugenden Leistung (45,8 sec., 0 Fehler) konnte die Gruppe aus Telfes im Stubaital im direkten Vergleichswettkampf besiegt und so der 3. Platz erreicht werden. Wir sind schon gespannt, welche Leistungen im nächsten Jahr möglich sind – das Training hat bereits begonnen ...



Feuerwehrausflug 2012. Am 29. September 2012 veranstaltete die Brixlegger Feuerwehr ihren traditionellen Feuerwehrausflug. Das Berchtesgadener Land mit Obersalzberg, Kehlsteinhaus und Königssee war das Ziel des heurigen Ausflugs. Alt und Jung gemeinsam, von der Jungfeuerwehr bis hin zu unseren stets einsatzbereiten Reservisten reichten die Teilnehmer. Ein kurzweiliger Tag mit interessanten Eindrücken, der uns von unserem „Reiseleiter“ Michael Steiner zusammengestellt wurde.



Unser Bauausschuss. Von links stehend: Johann Liedmayr, Anton Lederer, GR Ludwig Mühlbacher, Hermann Thumer, GR David Unterberger. **Von links sitzend:** Ing. Rudolf Puecher, GR Ing. Anton Gwercher, AL Toni Moser.

Der Bauausschuss informiert: Vorstellung, Aufgaben, Rückblick und Vorschau

Liebe Brixleggerinnen und Brixlegger!

Wie euch bekannt, gibt es seit der im März 2010 stattgefundenen Neuwahl des Gemeindeparkaments auch einen neuen Bauausschuss, welcher sich aus nachfolgend angeführten Personen zusammensetzt und sich – soweit dies noch nicht bekannt ist – an dieser Stelle vorstellen darf:

Vorsitzender: GR Ing. Anton **Gwercher**, Vorsitzender-Stellvertreter: Anton **Lederer**, Mitglieder: GR MBA Norbert **Leitgeb**, GR David **Unterberger**, Johann **Liedmayr**, GR **Mühlbacher** Ludwig. Sonstige Anwesende: Bgm. Ing. Rudolf **Puecher**, Ing. Martin **Kohler** (Bauamt), AL Toni **Moser** (Schriftführer).

Die Aufgabengebiete des sich im April 2010 konstituierten Bauausschusses, dessen Mitglieder sich aus verschiedenen Fachgebieten zusammensetzen, gliedern sich neben der Bearbeitung von „normalen“ **Bauansuchen/Bauanzeigen und -anträgen** auch in die Agenden **Verkehr** (Straßensanierungen allgemein, Parkraumbewirtschaftung, Verkehrsberuhigung, Vorschläge für die Erlassung von Geschwindigkeitsbeschränkungen, Zufahrtsausgestaltung zum neuen Bahnhof, Park & Ride am Bahnhofsgelände nördlich der Bahntrasse etc.) **Raumordnungsangelegenheiten** (z. B. Flächenwidmungen, Bebauungspläne, etc.) **gemeindeeigene Liegenschaften** (Schulen, Bauhof, Kindergarten, Haus der Generationen, usw.) sowie **Naturraumgefahren** (z. B. wasserbauliche Angelegenheiten, Wildbäche, Steinschlag, Katastrophenschutz, etc.).

Der Bauausschuss ist, wie alle anderen Ausschüsse auch, als beratendes und datenaufbereitendes Organ für den Bürgermeister und den Gemeinderat in den o.a. Tätigkeitsfeldern tätig und ist bemüht, sämtliche bei der Gemeinde eingebrachten Bauansuchen/-anträge – private wie gemeindeeigene Bauvorhaben – so rasch und effizient wie möglich abzuwickeln um dadurch die „Wartezeiten“ für die Antragsteller zu minimieren. Es wird an dieser Stelle festgehalten, dass der Bauausschuss bei seinen Entscheidungen großen Wert darauf legt, daß diese in objektiver, fachlicher und **gesetzkonformer**, insbesondere aber auch auf parteiunabhängiger Ebene abgewickelt werden.

Bei der Behandlung der zu bearbeitenden Ansuchen/Anträge fließt als weiterer Aspekt das Umfeld, wie etwa Landschafts- und Ortsbild in die Entscheidungsfindung ein. Mit Stolz kann vom Vorsitzenden dieses Ausschusses festgehalten werden, dass sämtliche für den Gemeinderat aufbereiteten Anträge einschließlich der von ihm dem Bauausschuss zugewiesenen Arbeiten bisher nahezu zu ca. 100% einstimmig mitgetragen wurden.

Bei den **gemeindeeigenen „Bauvorhaben“** (Neubau – z. B. Haus der Generationen, Sanierung – z. B. Schulen, Kindergarten, Schwimmbad, etc., Betrieb, etc.) wird zudem größtes Augenmerk auf die Notwendigkeit, Wirt-

schaftlichkeit und Zweckmäßigkeit gelegt.

Neben den „klassischen“ Tätigkeiten eines Bauausschusses wird in Brixlegg auch ein großes Augenmerk dem Aufgabengebiet **Naturraumgefahren** gewidmet. In der Gemeinde Brixlegg handelt es sich dabei insbesondere um die weitest gehende Sicherung von Gefahren durch **Wildbäche, Steinschlag** und **Rutschungen**.

Zum Schutz der in diesen Gefahrengebieten lebenden Gemeindebürger wurden in den letzten 3 Jahren in Zusammenarbeit mit der WLV große Anstrengungen betreffend „**Sicherungen für Mensch, Hab und Gut vor Naturraumgefahren**“ unternommen. Insbesondere handelte es sich dabei um die Gefahrenbereiche: Riedbachl, Zimmermoosbach, Steinschlag Mehrnstein Nord und Süd, Steinschlag „Bogner“ und den Hangrutschungen im „Bereich Winkl/Larch“ (Zimmermoos) sowie in der „Hualachgasse“.

Dabei wurden ca. **2,50 Mio. Euro** seitens des Bundes, des Landes Tirol und der Gemeinde Brixlegg investiert. Der Gemeindeanteil betrug dabei insgesamt **ca. 650.000,- Euro**. Bei den ausgeführten Schutzmaßnahmen handelt es sich um die Errichtung von Schutzmaßnahmen verschiedenster Bautypen wie *Gerinne, Geschiebeablagerungsplätze, Bach- und Beckenräumungen, forstlich-biologische Maßnahmen* und die *Errichtung von Steinschlagnetzen und Felsvernetzungen*.

Wie allen bekannt ist, kam es im heurigen Jahr auch in unserem Gemeindegebiet zu teils intensiven Niederschlagsereignissen, die zu Hochwasser/Murenabgängen führten. Dazu ist festzuhalten, dass uns die ausgeführten Schutzmaßnahmen vor einer größeren Katastrophe bewahrt haben. Wir sind also, dank unserer Voraussicht und Bemühungen zur Verwirklichung der Schutzmaßnahmen „Gott sei Dank“ wirklich mit einem „Blauen Auge“ davongekommen.

Bisherige Tätigkeit seit April 2010.

Vom Bauausschuss wurden seit Beginn der laufenden Legislaturperiode bis Ende Dezember d.J. insgesamt 31 Bauausschusssitzungen abgehalten, d.h., dass pro Monat, 1 Sitzung stattgefunden hat. Dabei wurden von den Mitgliedern insgesamt ca. 480 Stunden (incl. der Sonstigen Anwesenden sind es ca. 720 Stunden) aufgewendet. *108 Bauansuchen/-anzeigen* – einschließlich der öffentlichen Bauvorhaben – wurden dabei geprüft und behandelt.

Zielvorstellungen und Vorschau.

Bei der Umsetzung der Zielvorstellungen soll wie bisher und weiterhin nach dem Motto „*Nur gemeinsam sind wir stark*“ eine enge Zusammenarbeit der Mitglieder des Bauausschusses mit dem Bürgermeister und dem



Viel Arbeit in den Brixlegger Wildbächen

Wenn man andere Regionen im Land als Vergleich heranzieht, kann man wohl sagen, dass die Gemeinde Brixlegg die heurigen Unwetter mit einem „blauen Auge“ überstanden hat.

Ganz große Schäden sind Gott sei Dank ausgeblieben, wohl auch durch die funktionierenden Schutzbauten in den Wildbächen. So hat sich das neue Geschiebebecken beim Riedbachl am Abend des 3. August bei einem Gewitter mit Starkregen gleich nach seiner Fertigstellung bestens bewährt. Laut Anrainern handelte es sich bei diesen Ereignis um das größte Hochwasser seit dem Jahr 1953. Auch beim Eisenbach kam es bei diesem Ereignis, nachdem im Frühjahr schon einiges an Schneedruckholz entfernt werden musste, wiederum zu Schäden. Durch das Hochwasser kam es zu Hangrutschungen, die in der Folge Verkläuerungen größeren Ausmaßes verursachten.



Am folgenden Tag wurde sofort mit der Beseitigung der Schäden begonnen, wobei die Arbeiten bis zum Herbst hin andauerten. So wurde das aufgestaute Geschiebe im Auffangbecken des Riedbachl entfernt. Weiters wurde als Sofortmaßnahme eine Partie des Maschinenrings durch den Eisenbach geschickt, um das im Bach liegende eingerutschte Holz zu beseitigen. Es folgte eine Räumung des Eisenbachs mit einem Schreitbagger von der Klamm Höhe „Heacha“ bis zur Einmündung des Winklbachs, sowie von der Haslachbrücke bis zum großen Geschiebebecken beim Schießstand in Mehrn.

Durch die großen Mengen an Geschiebe die vom Bach in diesem Becken abgelagert wurden, war eine Räumung notwendig. Ebenso musste das bereits vor einem Jahr geleerte Becken bei der Tischlerei Bangheri in Mehrn erneut geräumt werden. Auch das Riedbachl wurde im Herbst auf der gesamten Länge mittels Schreitbagger geräumt. Bereits vor dem Hochwasser ist eine, von der Wildbach und Lawinenverbauung angeordnete, Hangentlastung erfolgt. Dabei wurden die großen Bäume an den Grabeneinhängen mittels Seilkran entfernt.

Nach Abschluss all dieser Arbeiten sollten somit die Wildbäche in Brixlegg wieder sicher sein. Für all diese Arbeiten standen 45.000 € zur Verfügung, wovon die Gemeinde 15.000 € zu tragen hatte. Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit der Gebietsbauleitung östliches Unterinntal.

Nach Abschluss all dieser Arbeiten sollten somit die Wildbäche in Brixlegg wieder sicher sein. Für all diese Arbeiten standen 45.000 € zur Verfügung, wovon die Gemeinde 15.000 € zu tragen hatte. Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit der Gebietsbauleitung östliches Unterinntal.

Nach Abschluss all dieser Arbeiten sollten somit die Wildbäche in Brixlegg wieder sicher sein. Für all diese Arbeiten standen 45.000 € zur Verfügung, wovon die Gemeinde 15.000 € zu tragen hatte. Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit der Gebietsbauleitung östliches Unterinntal.

Nach Abschluss all dieser Arbeiten sollten somit die Wildbäche in Brixlegg wieder sicher sein. Für all diese Arbeiten standen 45.000 € zur Verfügung, wovon die Gemeinde 15.000 € zu tragen hatte. Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit der Gebietsbauleitung östliches Unterinntal.

Christian Sautner
Waldaufseher

Gemeinderat sowie der Bevölkerung von Brixlegg im Vordergrund stehen und soll daraus auch ein höchstmöglicher Nutzen für die Gemeinde erzielt werden. Der Bauausschuss verfolgt dabei folgende Ziele:

- ▶ Prüfung und Beratung von Bauvorhaben zur Entscheidungsfindung für den Bürgermeister, den Gemeinderat und Gemeindevorstand in Angelegenheiten öffentlicher Bauten, Flächenwidmungen, Örtlichen Raumordnungskonzept und Bebauungsplan unter Beachtung der Erhaltung des Orts- und Landschaftsbildes.
- ▶ Bewertung von öffentlichen (gemeindeeigenen) Bauvorhaben nach den Grundsätzen der Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.
- ▶ Als Fachausschuss Beratung und Prüfung von Ausschreibungs- und Auftragsvergaben einschließlich der Planungs- und Baukoordinationskosten bei öffentlichen Bauvorhaben.
- ▶ Infolge der anhaltend und zunehmenden Verkehrsdichte werden in Wohngebieten entsprechende „verkehrsberuhigende“ aber auch der Verkehrssicherheit dienende Maßnahmen zu beraten, zu planen und umzusetzen sein.
- ▶ Weiterhin stehen die Erarbeitung und Betreibung von Konzepten hinsichtlich Schutz vor Naturraumgefahren (z. B. Schutzwasserbau, Steinerschlag, etc.) an.
- ▶ Als nächste große Herausforderung steht in den nächsten Jahren wohl eine Sanierung der „Volksschule“ an. Dies unter der Notwendigkeit, „Energie-Einsparungen“ im Lichte der Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.
- ▶ Erhebungen, Datenaufbereitung und Besprechung mit einschlägigen Experten betreffend „Gipskarstproblematik“.
- ▶ Erstellung eines Straßenkatasters mit „Straßenzustandserhebungen“.
- ▶ Neuerstellung bzw. Ergänzung des bestehenden Wasserleitungs- und Kanalkatasters gemeinsam mit dem Bauamt.
- ▶ Überprüfung und Ausarbeitung einer neuen Stellplatzverordnung.
- ▶ Ausarbeitung eines neuen Katastropheneinsatzplanes.

Abschließend möchten es die Mitglieder des Bauausschusses nicht versäumen, sich beim Bürgermeister Ing. Rudi Puecher und AL Toni Moser für die bisherige gute und konstruktive Zusammenarbeit und dem Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich zu bedanken.

Allen Brixleggerinnen und Brixleggern darf der Bauausschuss ein gesegnetes, friedvolles und frohes Weihnachtsfest, vor allem aber das wichtigste Gut, nämlich Gesundheit und viel Erfolg im Neuen Jahr wünschen.

Für den Bauausschuss,
GR Ing. Anton Gwercher

„Bleib sauber – Jugend okay“



Am 12. Oktober 2012 fand im Rathaus in Kramsach die Präventionsveranstaltung der Polizei „Bleib sauber – Jugend okay“ statt. Dabei wurden die Themen Sachbeschädigung, Alkohol- und Drogenmissbrauch, Gefahren im Internet sowie Sicherheit im Straßenverkehr behandelt.

Mit Jugendlichen aus der Region 31 wurden sieben Kurzfilme gestaltet.

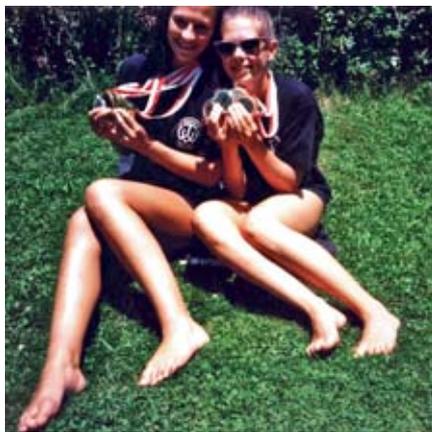
Die Jugendlichen zeigten ein hohes Maß an Verantwortung. Sie kamen pünktlich zu den vereinbarten Drehterminen, selbst Wind und Regen bei Dreharbeiten im Freien, konnten ihnen nichts anhaben. Ihr Verhalten in der Gruppe weist auf eine hohe soziale Kompetenz hin. Aufgeschlossen und mit viel Wissen, ließen sich die Darsteller auf das Unbekannte ein. Ein herzliche Dankeschön den Jugendlichen für die gemeinsame, lehrreiche Zeit!

Ohne die großzügige finanzielle Unterstützung der Gemeinden Kramsach, Kundl, Breitenbach, Reith iA., Alpbach, Münster, Brixlegg und Brandenburg wäre ein solches Projekt nicht möglich gewesen. Unser Dank gilt den Herrn Bürgermeistern, die sich sofort bereit erklärten, die Arbeit mit den Jugendlichen zu unterstützen. Das Projekt zeigt, dass Jugendliche bereit sind, mitzuarbeiten! Mitzugestalten! Geben wir ihnen den passenden Rahmen, werden sie in der Lage sein, ihr Leben bunt und vielfältig zu gestalten!

Polizeiinspektion Kramsach
Doris Klement mit Team

TIROLER WASSERSPORTVEREIN BRIXLEGG: ERFOLGE UND GENERALVERSAMMLUNG

Internationales Grenzland-Meeting in Unken. Bei diesem Wettkampf haben nur Vereine aus Bayern, Salzburg, Oberösterreich und Tirol teilgenommen. Von insgesamt 18 Vereinen waren 205 SchwimmerInnen am Start. Die vom TWV-Brixlegg gestarteten Schwimmerinnen haben sehr gute Leistungen erbracht und insgesamt vier 1., zwei 2. und drei 3. Plätze erreicht.



Haas Theresa und Antretter Nina mit ihren Medaillen.

Tiroler Meisterschaften 2012 in Innsbruck. Bei den diesjährigen Tiroler Meisterschaften haben die Teilnehmer des TWV-Brixlegg wieder recht gute Leistungen erbracht: Junioren-Klasse: Haas Theresa einen 2., zwei 3. und je einen 4. und 5. Platz. Masters-Klasse: Mühlbacher Beatrix vier 1. Plätze und Knapp Edith zwei 1. und zwei 2. Plätze.

Internationales Masters-Turnier in Hall. Mit 53 Vereinen aus 9 Nationen ist dieses Turnier eines der größten im mitteleuropäischen Raum und daher leistungsmäßig sehr stark besetzt. Vom TWV-Brixlegg war Knapp Edith am Start und hat drei 1. und einen 2. Platz erreicht.

Nachwuchs Sprinter Tag in Rosenheim. Beim internationalen Sprinter Tag (Vereine aus Deutschland, Italien und Österreich) haben die 5 Teilnehmer vom TWV-Brixlegg vier 2., einen 3. und weitere sieben Plätze unter den ersten Acht erschwommen.

Österreichische Masters-Meisterschaften in Vöcklabruck. 56 Vereine aus 9 Nationen haben mit insgesamt 329 Teilnehmern in den verschiedenen Altersklassen an den Wettkämpfen teilgenommen. Knapp Edith vom TWV-Brixlegg hat mit sehr guten Leistungen vier 3. und einen 4. Platz erkämpft.

Bei der Generalversammlung am 4. 10. 2012 wurde Obmann Josef Dürnberger in seinem langjährigen Amt bestätigt.



GV am 4. 10. mit dem wieder gewählten Obmann Josef Dürnberger, Bürgermeister Rudi Puecher, Vizebürgermeister Hans Mittner und ASVÖ-Vizepräsident Hubert Widschwenfer.

Mit einem herzlichen Dankeschön wünscht der TWV-Brixlegg allen seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

TWV-Info: Tel. 66011 (Dürnberger).

Vereinsangebote des BSC-Prosic

In unserem Verein wird einiges geboten ...

Kampfkatzentraining für Kinder 4–8 Jahre
(je nach Kursbeginn 10 Trainingseinheiten 16:00–17:00/17:00–18:00)

Kinder und Jugend von 8–15 Jahre (Montag und Mittwoch 18:00–19:00)

Junioren und Erwachsene ab 15 Jahre
(Montag und Mittwoch 19:00–20:30)

„Oberstes Ziel in der Kunst ist weder Sieg noch Niederlage, sondern liegt in der Vervollkommnung des Charakters des Ausübenden.“

Die sieben Säulen des BSC-Prosic:

1. „den Weg gehen“: lebenslanges Lernen und Arbeiten an sich selbst; ständige Verbesserung
2. Friedfertigkeit, Friedenswille, aber auch Geradlinigkeit; absolute Entschlossenheit im Kampf
3. Respekt und damit Höflichkeit gegenüber jedem Individuum und Ding, auch dem Feind
4. „Weg“-Gemeinschaft mit Meister und Mitschülern, Brüderlichkeit, verantwortungsvolles Handeln
5. Selbstbeherrschung, universelle Aufmerksamkeit (Achtsamkeit), Konzentration (Zanshin)



6. Offenheit, Bemühen um Verständnis, Akzeptanz

7. Karate beginnt mit Respekt und endet mit Respekt.

Für weitere Infos stehen ihnen Juso und Lisa unter 0676-55 45 804 oder 0660-155 45 70 gerne zu Verfügung!



BSV Brixlegg gewinnt als erster Verein die Gesamtwertung des Kidscup 2012

Der BSV Brixlegg, Zweigverein Leichtathletik ging heuer als Sieger der Gesamtwertung des Tiroler Kidscup 2012 hervor.

In die Wertung kamen 32 Athleten unter 14 Jahren, die an mindestens einem der vier – zum Teil neuen – kindgerechten Bewerben

teilgenommen haben. Mit 190 Punkten Vorsprung ging die Teamwertung klar an den BSV vor dem SV Reutte und der TS Schwaz. In der Einzelwertung siegte Adriana Knoll in der weiblichen Klasse und Joshua Gschwentner wurde Zweiter bei den Buben. Zur Belohnung wurden alle, mit Begleitung, zum Spiel

FC Wacker gegen Austria Wien ins Innsbrucker Tivolistadion eingeladen. Vorher gab es eine Urkunde von TLV Präsident Elmar Rizzoli und eine Stadionführung. Das Spiel verloren die Innsbrucker leider 0:3, was der Siegestimmung der Brixlegger allerdings keinen Abbruch tat.

BSV beim Kinderzehnkampf in Linz



Im Finale der Kinderzehnkampftour, die von der Zehnkampf Familie Werthner organisiert wird, konnten heuer zwei junge Brixleggerinnen groß aufzeigen.

Bereits im Vorkampf waren Julia Moser und Stefanie Ohlboth in Innsbruck bei den besten dabei, dass es aber im Österreichfinale auch so gut laufen würde, damit rechneten sie nicht. Beide gehen erst in die erste Klasse der Volksschule und sind beste Freundinnen und trainieren beim BSV oft auch schon mit den Großen mit.

In Linz zeigten heuer beide ihr Talent: Stefanie holte die meisten Punkte (1223) im Hochsprung und konnte sich in 8 Disziplinen verbessern. Julia erreichte die meisten Punkte im Sprint und in den Wurfbewerben. Außerdem konnte sie mit der besten Punkteleistung, die es je bei einem Finale in dieser Klasse gab, den sicheren Sieg mit 8100 Punkten erreichen. Stefanie schaffte mit durchwegs guten Leistungen in den anderen Disziplinen



Siegerehrung der Kleinsten: Dr. Roland Werthner und die erfolgreichen Mädchen Julia und Stefanie.

den tollen dritten Rang im Finale. Knapp am Stockerl vorbei schrammten Sascha Stepan bei den 14jährigen und Miriam Spindlegger bei den 15jährigen Athleten. Für alle 10 Athleten des BSV war es aber wieder ein tolles Erlebnis, beim Finale dabeigewesen zu sein.

Die weiteren Ergebnisse: 5. Platz Daniel Oberlechner, 6. Platz Lara Maria Gavric, Luca Oberlechner und Viktoria Ohlboth und 9. Platz Claudia Wimpissinger.

Schifahrer in luftigen Höhen



Großen Spaß hatten die Mitglieder des Schiclubs Brixlegg im Hochseilgarten Kramsach. Sie bewiesen Mut, Gleichgewichtssinn und meisterten Mammut- und Adler-Runde bravourös!



Fit für den Winter



Die Kinder und Jugendlichen des SC Brixlegg trainieren fleißig im Turnsaal. So bauen sie ihre Kondition auf, haben Spaß bei der Bewegung und verbringen ihre Freizeit sinnvoll.

Wenn du mitmachen willst, komm am Montag um 18.00 Uhr in den Turnsaal oder melde dich beim Obmann Martin Knapp.

GEBURTSTAGS- FEIER



Frau Gleinsler gratuliert Frau Mathilde Mair, Frau Luise Unterberger und Frau Emma Kistl.



Am 21. November 2012 wurde im St. Josefsheim groß gefeiert. Erstmals konnte im neuen Wohn- und Pflegeheim in der Cafeteria die Geburtstagfeier für die Bewohner abgehalten werden. Die Bewohner und ihre Angehörigen genossen Kaffee und Kuchen und es kam gleich eine gute Stimmung auf. Für die musikalische Umrahmung sorgte Frau Lisi Katschthaler und es wurde so manches Liedlein in froher Runde gesungen.

BILDER GESCHENKT



Liesl Gogos mit HL Werner Ranacher (li.) und Vbm. Hansi Mittner vor ihren Bildern.

Frau Liesl Gogos schenkte dem neuen St. Josefsheim mehr als 30 Bilder, die nun in den verschiedenen Bereichen die Wände zieren. Über die Vermittlung von Vbgm. Hansi Mittner wurden die wunderbaren Gemälde der Heimleitung übergeben. Die Platzierung der Bilder wurde von den beiden Mitarbeiterinnen Petra Haberl und Elisabeth Schneider vorgenommen. Die farbenfrohen Acrylbilder fügen sich nun harmonisch in die Räumlichkeiten der beiden Wohnbereiche und des

Foyers ein. Für die Bewohner des St. Josefsheimes bilden die kräftigen Farben Abwechslung und Orientierungspunkte.

Frau Liesl Gogos war langjährige Hauptschullehrerin, unterrichtete Bildnerische Erziehung, Mathematik und Leibeserziehung in Brixlegg und Reith im Alpbachtal. Sie lebt in Brixlegg und befasst sich seit nunmehr 17 Jahren intensiv mit der Malerei. Von ihrer Schaffenskraft kann man sich im St. Josefsheim und in der derzeit laufenden Ausstellung in der RB MUT überzeugen. *Die Bewohner und Mitarbeiter des St. Josefsheimes möchten sich auf diesem Wege bei Liesl Gogos ganz herzlich für die prächtigen Bilder bedanken.*



Die beiden RB-MUT Vorstände Dr. Siegfried Kratzer (li.) und Markus Told mit Künstlerin Elisabeth Gogos vor ihren Werken.

»Spurensuche« – Elisabeth Gogos stellt in der RB-MUT aus

Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich die Vernissagen in der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal. Unter dem Titel „Spurensuche“ präsentierte Elisabeth Gogos am Donnerstag, 22. 11. 2012 ihre Werke und zahlreiche kunstinteressierte Kunden und Freunde ließen es sich nicht nehmen, bei diesem kulturellen Highlight dabei zu sein.

Die Musiker Joschi Huber (Schlagzeug), Christos Gogos (Bass) und Peter Egger (Klavier) sorgten für heitere Stimmung mit ausgewählten Stücken von George Gershwin, Duke Ellington und anderen Jazz-Klassikern.

Im Interview mit Dr. Siegfried Kratzer erzählt die aus Kramsach stammende und seit vielen Jahren in Brixlegg lebende Künstlerin, Elisabeth Gogos, dass ihre Bilder ihre Stimmungen der verschiedensten Art ausdrücken – je nach Laune entstehen so fröhliche und heitere oder auch traurige und dunklere Bilder. Seit etwa 15 Jahren mal sie bevorzugt in Acryl auf Leinwand und geht mit Herzenslust und Experimentierfreude ans Werk.

Die Werke können in der Raiffeisenbank in Brixlegg während der Schalteröffnungszeiten von Mo – Fr von 8–12 und von 14–16:30 Uhr, am Donnerstag Nachmittag von 15–18 Uhr besucht werden.



Modernes Lernen im SPZ Brixlegg. Die Oberstufe A ist happy! In dieser Woche wurde in ihrer Klasse eine interaktive Tafel installiert. Jetzt brauchen die Schüler und Schülerinnen nicht mehr neidisch auf die Oberstufe B zu sein. Auch in ihrer Klasse gibt es jetzt die tollen Möglichkeiten des modernsten Unterrichts. – Danke an die Gemeinde als Schulerhalter!



Schulische Nachmittagsbetreuung in Brixlegg

Mit der schulischen Tagesbetreuung leistet die Marktgemeinde Brixlegg einen wichtigen Beitrag für mehr Bildungsqualität und Chancengerechtigkeit und erleichtert Eltern mit schulpflichtigen Kindern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Das Land Tirol wird gemeinsam mit dem Bund in den nächsten Jahren knapp 17 Millionen Euro in den Ausbau ganztägiger allgemein bildender Pflichtschulen in Tirol investieren. Gemeinsames Ziel von Bund und Land Tirol ist es, bis zum Schuljahr 2014/15 in Tirol 1.000 neue Betreuungsplätze zu schaffen. Um dieses Vorhaben realisieren zu können, stellen das Land Tirol und der Bund großzügig Fördermittel zur Verfügung.

Die Gemeinde Brixlegg hat für die Nachmittagsbetreuung eine positive Förderzusage für

- die Schaffung und Adaptierung des Gruppenraumes für eine adäquate Betreuung
- die Schaffung und Adaptierung einer geeigneten Küche
- die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für oben genannte Adaptierungen
- die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen (bspw. Geschirr, Besteck, Spiele, Bücher, ...)

erhalten. Die Betreuung wird in den Räumlichkeiten der Volksschule Brixlegg durchgeführt, die Koordination übernimmt VS-Direktorin Waltraud Schneider. Mit der Umgestaltung des großzügigen Gruppenraumes wurde am 22. 10. 2012 begonnen. Der großzügige Raum (Bild ganz oben) wurde in den Herbstferien mit Küche, Essbereich, Spielbereich, Lesecke und Aufgabenbereich ausgestattet.

Details zur schulischen Tagesbetreuung

Die Betreuung erfolgt schulübergreifend (Neue Mittelschule, Sonderpädagogisches Zentrum und Volksschule). Kinder aus mehreren Klassen werden in Gruppen von maximal 19 Kindern vom Lehrkörper betreut und während der Hausaufgaben beaufsichtigt. Für die Nachmittagsbetreuung gibt es einen eigenen Stundenplan mit Lernzeiten und Freizeit – d.h., dass die Aufgaben erledigt und kontrolliert werden. Der Tagesablauf an der Schule ist so gestaltet, dass ab 16:00 Uhr keine Lernzeiten angesetzt sind. Für die Lernzeiten fallen keine Kosten an. Die Kosten für die **Betreuung während des Mittagstisches und der Freizeitbetreuung** betragen **monatlich maximal € 35,-**. Zu diesem Betrag kommt noch ein Verpflegungsbeitrag für das

Mittagessen (derzeit **€ 3,62 pro Mittagessen**).

Das Mittagsmenü wird in der Küche des Wohn- und Pflegeheimes St. Josef täglich frisch zubereitet, der Menüplan ist auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt.

Hier die Kostenstaffelung für den jeweiligen Tagesbedarf:

1 Tag pro Woche:

monatl. Gesamtkosten € 29,48
(monatl. € 15,00 plus Essen € 14,48)

2 Tage pro Woche:

monatl. Gesamtkosten € 48,96
(monatl. € 20,00 plus Essen € 28,96)

3 Tage pro Woche:

monatl. Gesamtkosten € 68,44
(monatl. € 25,00 plus Essen € 43,44)

4 Tage pro Woche:

monatl. Gesamtkosten € 87,92
(monatl. € 30,00 plus Essen € 57,92)

5 Tage pro Woche:

monatl. Gesamtkosten € 107,40
(monatl. € 35,00 plus Essen € 72,40)



Direktorin Waltraud Schneider



Kein Luster und doch nicht duster...

Die Schüler und Schülerinnen des SPZ Brixlegg haben einen tollen Ersatz für den Luster in der Aula der Volks- und Sonderschule geschaffen.

In mühevoller Kleinarbeit, das heißt durch Aussägen, Schleifen und Baktiken ist ein riesiges Jahreszeitenmobile entstanden. Kommen Sie doch einmal vorbei und schau'n Sie sich das an!

Wir stehen am Beginn der Adventszeit und dies ist eine lichtvolle und frohe Zeit, die voller Hoffnung ist und uns zur Zuversicht einlädt. Leider haben wir in der heutigen Welt wenig Geduld zur Hoffnung, aber viel Angst und diese Angst hat viele Gesichter.

Wir ängstigen uns, dass uns etwas misslingt oder dass wir unsere Arbeit verlieren, dass die Ehe scheitern könnte, Krankheit ...

Wir haben Angst vor dem Neuen und Unberechenbaren in unserem Leben. Wir haben Angst vor den Umbrüchen in der Weltpolitik und in der Kirche.

Gibt es die adventliche Hoffnung im heutigen Zeitalter der Angst?

Der befreiende Trost des christlichen Advents besteht gerade darin, daß er unsere Ängste weder beschönigt noch verharmlost, weder verdrängt noch verscheucht.

Im Johannes Evangelium sagt uns Jesus: „In der Welt habt ihr Angst“, und fügt sofort hinzu: „Doch habt Mut: Ich habe die Welt besiegt“.

Wie gehen wir mit der Angst um? Einem Kind zu sagen: „Du musst keine Angst haben“, nützt oft gar nichts, wenn es nicht schlafen kann. Aber man kann die Tür zum Kinderzimmer einen kleinen Spalt offen lassen, damit wenigstens ein Lichtstrahl in die Dunkelheit fallen kann. So spürt das Kind, daß es nicht allein sein muss in seiner Angst.

Nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene bleiben Zeitlebens darauf angewiesen, dass ein solcher Lichtstrahl durch einen Spalt in das oft genug Dunkle in unserem Leben und in unsere Zeit scheint. Der Prophet Jesaja sagt: „Das Volk, das im Finstern wandelt, schaut ein großes Licht.“

Adventliches Licht in der Kirche, in den Familien oder auch für den Einzelnen, lässt das große Licht erahnen, das in Jesus in diese Welt gekommen ist.

Mit adventlichen Grüßen
Euer Pfarrer Josef Wörter



Vorne v.l.: Andrea Unterrader, Stefan Rendl, Matthias Schlapp, Alexander Naschberger, Patrick Knapp; hinten v.l.: Kapellmeister Christian Schneider, Margot Unterrader, Franz Mairegger, Barbara Brugger-Mittner, Mario Rendl, Bernhard Rendl, Bürgermeister Rudi Puecher.

Brixlegger Musikkapelle feiert Cäcilia

Mit einer eindrucksvollen „Europamesse“ gab die Musikkapelle Brixlegg anlässlich ihrer Cäciliafeier in der Pfarrkirche ein kräftiges Zeichen ihrer Qualität und Stärke.

Ehrenmitglieder Jakob und Siegfried Rendl und Anton Mayr und viele treue Altmitglieder waren gekommen, um der Generalversammlung im Gasthof Herrnhaus beizuwohnen, ein Bläserquintett in der Weisenbläserbesetzung eröffnete, und Obmann Bernhard Rendl konnte als letzten Stand bekannt geben, dass die Kapelle 53 aktive MusikanInnen zählt. Obwohl fünf Mitglieder ihren Austritt bekannt gaben, wurden sechs Neueintritte erfreulich vermerkt.

Mit 40 Gesamtproben und 32 Ausrückungen war die Kapelle gefordert, die fleißigsten davon waren Siegfried Rendl, Manfred Stöger und Bernhard Rendl. Kapellmeister Christian Schneider erinnerte an das Jahreskonzert, eine Auslandsfahrt, auswärtige Platzkonzerte und zeigte sich stolz mit der Marschierbewertung beim Bezirksmusikfest. Mario Rendl leitet das Jugendorchester mit viel Freude und Engagement. Er wirbt in den Schulen, denkt daran, Weisenbläsergruppen zusammen zu stellen und plant bereits für 2013.

Bürgermeister Rudi Puecher dankte und lobte besonders auch die musizierende Jugend. Er konnte mit Bernhard Rendl die Jungmusiker-Leistungsabzeichen überreichen an: Andrea Unterrader und Stefan Rendl (Klarinette), Matthias Schlapp (Schlagzeug), Alexander Naschberger (Tuba) und Patrick Knapp (Tenorhorn). Das Musiker Leistungsabzeichen konnte Margot Unterrader (Oboe) und Franz Mairegger überreicht werden. Barbara Mittner wurde mit der Verdienstmedaille in Bronze vom ÖBV ausgezeichnet. „Wichtig für die Gemeinschaft ist der Einsatz der Jugend!“, betonte Pfarrer Josef Wörter und dankte für die kirchlichen Ausrückungen der Musikkapelle. Auf den Punkt brachte Obmann Bernhard Rendl den Einsatz seiner ihm Anvertrauten: „Gemeinsames Musizieren festigt die Freundschaft und sorgt für gute Laune!“

E. Sternat



Ein vertrautes Bild an Schultagen: Schülerlotse Alfons Berghofer.

Schülerlotse Alfons Berghofer

Seit November 2008 steht Alfons Berghofer der Marktgemeinde Brixlegg ehrenamtlich als Schülerlotse zur Verfügung.

Die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg ist ihm ein großes Anliegen und er leistet durch seine Tätigkeit jährlich mehr als 136 freiwillige Stunden. Wir wollen Alfons auf diesem Weg unseren Dank für sein tolles Engagement aussprechen und ihn den Bürgern etwas näher vorstellen:

Alfons wurde am 26. Februar 1944 in München geboren und ist im Jahr 1990 mit seiner Familie zu den Schwiegereltern nach Brixlegg übersiedelt. Neben seiner Tätigkeit als Schülerlotse ist er außerdem als Fahrer für Essen auf Rädern und im Kirchendienst ehrenamtlich im Einsatz. In seiner spärlich verbleibenden Freizeit gehört das Kegeln zu seinen liebsten Aktivitäten.



Die Buddys des SPZ gewinnen den Dr. Fritz-Prior-Preis. Unter dem Titel „Verantwortung macht stark“ haben wir unser Pausen-Buddy-Projekt beim diesjährigen Dr. Fritz-Prior-Preis der Gewerkschaft der Pflichtschullehrer eingereicht. Und wir haben gewonnen!

Bei der feierlichen Preisverleihung im Landhaus in Innsbruck wurde uns ein Scheck über 1000,- Euro überreicht. Dazu spendiert uns die Tiroler Tageszeitung im Frühjahr einen Besuch eines Fußballspieles des FC Wacker Innsbruck.

Veranstaltungskalender Jänner bis Mai 2013

05. 01.	Regionaler Bauernmarkt Schützenball mit Christbaumversteigerung
02. 02.	Kameradschaftsball Brixlegg
08. – 10. 02.	Brixlegger Nachwuchsfußballturnier
20. 04.	28. Brixlegger Sparkassenlauf Jahreskonzert der MMK Brixlegg
30.04. – 05.05.	Maiblasen der MMK Brixlegg
09.05.	Erstkommunion in Brixlegg